in solcher Weise niemals auf das Gut Ostrominsky ingrossirten zwei Obligationen mit denjenigen zwei Obligationen, von denen die eine in dem Betrage von 1775 Rbl. S. am 3. Mai 1845 sub Nr. 316 für den Alexander von Löwis die andere in dem Betrage von 1319 Rbl. 55²/₃ Kop. S. an demselben Tage sub Nr. 317 für die Frau Catharina von Löwis geb. Baronesse Stackelberg auf das Gut Ostrominsky ingrossirt worden und die sodann beide am 6. Februar 1850 bereits delirt sind, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Vermögensnachlasses der weiland Frau verwittweten Majorin Catharina Gräfin Sievers geb. von Günzel, rücksichtlich des Gutes Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium, rücksichtlich der transactlichen und resp. käuflichen Acquisition dieses Gutes nebst Appertinentien und Inventarium und rücksichtlich der Ausscheidung des seither zu dem Gute Ostrominsky gehörigen Grundstücks Behrse aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis bis zum 13. December 1866, — rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Ostrominsky annoch belastender Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt den abhanden gekommenen obbezeichneten Documenten und rücksichtlich der Ausfertigung und Ausreichung eines an die Stelle des abhanden gekommenen, mit dem Corroborations-Vermerk extradirten Exemplars des am 25. April 1845 sub Nr. 26 corroborirten Erbtheilungs-Transacts tretenden neuen Exemplars sowie rücksichtlich der nachgesuchten Feststellung der Identität der oben bezeichneten zwei Obligationen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. April 1866 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der am 20. März 1861 sub Nr. 21 corroborirte Erbtheilungs-Transact der Erben der weiland Frau verwittweten Majorin Catharina Gräfin Sievers geb. von Günzel über das Gut Ostrominsky sammt was dem anhängig in der modificirten Gestalt, welche dieser Erbtheilungs-Transact durch das zusammen mit demselben zur Corroboration gelangte Additament und durch die nachher hinzugefügte, am 15. Februar d. J. sub Nr. 9 corroborirte Declaration erhalten hat, wie auch die von der supplicirenden Bertha Dorothea Caroline Baronin Hamilcar Foelckersahm geb v. Ditmar mit dem dimittirten Secondlieutenant Carl Graf Sievers über das Gut Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß des oben bezeichneten Grundstücks Behrse geschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das Gut Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß des besagten Grundstücks Behrse unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen oder in dem gedachten, am 15. März d. J. sub Nr. 25 corroborirten Kaufcontracte von der Supplicantin Baronin Hamilcar Foelckersahm ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, für im Uebrigen gänzlich schuldenhaft- und lastenfrei erklärt und der Bertha Dorothea Caroline Baronin Hamilcar Foelckersahm geb. von Ditmar zum Eigenthum adjudicirt, das dem dimittirten Secondlieutenant Carl Graf Sievers zum unveränderten Eigenthum verbliebene, nach Abzug eines wackenbuchmäßigen Erlasses von 1¹⁶/₁₂₈ Groschen einen Landeswerth von 29 Thalern 44⁷⁰/₁₂₈ Groschen besitzende seitherige Ostrominskysche Grundstück Behrse, sobald die Umwandlung dieses einstweilen noch aus steuerpflichtigem Bauerlande bestehenden Grundstücks in schatzfreies Hofesland und die bezügliche Genehmigung des Livländischen adligen Credit-Vereins und der andern alsdann noch vorhandenen Ingrossarien des Gutes Ostrominsky nachgewiesen sein werden, von aller und jeder fernern hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Ostrominsky lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes für immer ausgeschieden, sowie die oben sub Nr. 1, 2, 3, 4 (lit. a—g) 5, 6, 7, 8, 9 und 10 aufgeführten, das Gut Ostrominsky annoch belastenden Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt den abhanden gekommenen obbezeichneten Documenten und namentlich auch sammt dem mit dem Corroborations-Vermerk

extradirten Exemplare des am 25. April 1845 Nr. 26 corroborirten Erbtheilungs-Transacts, für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt und wo nöthig delirt, auch an Stelle des abhanden gekommenen, mit dem Corroborations-Vermerk extradirten Exemplars des am 25. April 1845 sub Nr. 26 corroborirten Erbtheilungs-Transacts ein neues ebensolches Erbtheilungs-Transact-Exemplar ausgereicht und die oben sub F näher bezeichneten, transactlich aufgeführten zwei Obligationen als mit dem am 6. Februar 1850 bereits zur Deletion gelangten zwei Obligationen, von denen die eine in dem Betrage von 1775 Rbl. S. am 3. Mai 1845 sub Nr. 316 für den Alexander von Löwis, die andere in dem Betrage von 1319 Rbl. 55⅔ Kop. S. an demselben Tage sub Nr. 317 für die Frau Catharina von Löwis geb. Baronesse Stackelberg auf das Gut Ostrominsky ingrossirt worden, identisch anerkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß den 29. October 1865. 3

Nr. 4414.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Kameralhofs-Präsidenten, Staatsraths und Ritters **Ernst Baron von Maydell**, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche

A. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, Ansprüche und Forderungen an das im Dickelnschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene **Gut Schujenpahlen**, dessen Appertinentien und dessen Inventarium, so wie an das zu diesem Gute gehörige, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland sammt Zubehör, oder Einwendungen gegen die Seitens des dimittirten Stabsrittmeisters Georg Nicolai von Jacobs mittelst am 20. April 1860 zwischen ihm, als Pfandnehmer, und den dimittirten Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen, als Pfandgeber, abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 25. Mai 1860 sub Nr. 40 corroborirten und am 26. Februar d. J. sub Nr. 13 prolongirten Pfandcontracts für die Pfandsumme von 140,000 Rbl. S. geschehene Pfändung des Gutes Schujenpahlen sammt Appertinentien und Inventarium und gegen die Seitens des Herrn supplicirenden Kameralhofs-Präsidenten, Staatsraths und Ritters Ernst Baron von Maydell mittelst am 1. März d. J. zwischen ihm, als Pfandcessionaren, und dem dimittirten Stabsrittmeister Georg Nicolai v. Jacobs, als Pfandcedenten, abgeschlossenen, am 23. März d. J. sub Nr. 28 bei diesem Hofgerichte corroborirten Pfandcessions-Contracts für den Pfandcessions-Schilling von 140,000 R. S. geschehene Pfandcession des Gutes Schujenpahlen nebst Appertinentien und Inventarium, so wie gegen die erbetene gänzliche Ausscheidung des zu dem Gute Schujenpahlen gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerlandes sammt allem Zubehör aus seinem mit diesem Gute seither gemeinsamen Hypothekenverbande und Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen zu erheben gesonnen sein sollten, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller auf dem Gute Schujenpahlen oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf diesem Gute ruhenden Pfandbriefsforderung, desgleichen auch mit Ausnahme der Inhaber der auf genanntes Gut speciell ingrossirten Forderungen, so wie alle diejenigen, welche

B. wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, auf die dem Gute Schujenpahlen annoch undelirt stehenden, nach Anzeige des Herrn Supplianten Ernst Baron von Maydell längst berichtigten Schuldposten sammt Renten und nebst den bezüglichen darüber etwa noch vorhandenen Documenten und resp. Quittungen, nämlich

1) derjenigen 300 R., welche laut § 2 sub 3 des zwischen dem Dr. med. Gotthard von Berg, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, und der Emilie Louise v. Seck geb. Gerstfeldt, als Pfandnehmerin und eventueller Käuferin, am 11. August 1837 abgeschlossenen und am 13. December 1837 sub Nr. 206 corroborirten Schujenpahlenschen Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, dem besagten Dr. med. v. Berg als Pfand und eventuellen Kaufschillingsrückstand stipulirt worden sind

2) derjenigen 2000 und 1088 R. S., welche laut Punkt 2 sub 3 und 6 des zwischen der Emilie Louise von Seck geb. Gerstfeldt, als Pfandcedentin und eventueller Verkäuferin, und dem dimittirten Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen, als Pfandcessionar und eventuellen Käufer, am 13. April 1846 abgeschlossenen und am 3. Mai 1846 sub Nr. 27 corroborirten Schujenpahlenschen Pfand- und eventuellen Kaufcessions-Contracts, der besagten **Cedentin Emi-**

lie Louise von Seck geb. Gerstfeldt als Pfand- und eventuellen Kaufschillingsrückstand stipulirt worden sind und von welchen Summen die erstere von 2000 Rbl. S. durch Cession einer Serbenschen Obligation, die letztere von 1088 Rbl. S. aber durch Baarzahlung zu liquidiren gewesen, —

3) derjenigen 6311 Rbl. $64^3/_4$ Kop. S., mit welchen der dimittirte Kreisgerichts-Assessor Wilhelm von Berg sich im Laufe des über das Gut Schujenpahlen am 3. Juni 1846 vom Hofgerichte erlassenen Proclams zwar angegeben hat, jedoch laut hofgerichtlichen Abscheid vom 22. Juni 1850 Nr. 1521 an das forum competentis verwiesen worden ist, —

4) derjenigen 712 Rbl. 20 Kop. S., mit welchen der Arrendator Jahn Müller sich im Laufe des vorbemeldeten hofgerichtlichen Proclams zwar angegeben hat, jedoch laut dem besagten hofgerichtlichen Abscheide vom 22. Juni 1850 Nr. 1521 auf das künftige schiedsrichterliche Erkenntniß verwiesen worden ist, —

5) derjenigen 10 R. S. Angabekosten, welche dem obenbesagten Arrendator Jahn Müller durch den vorerwähnten hofgerichtlichen Abscheid vom 22. Juni 1850 Nr. 1521 zuerkannt worden sind,

6) derjenigen 1088 R. S., welche der Emilie Louise von Seck geb. Gerstfeldt laut Punkt 4 der am 9. August 1846 abgeschlossenen und am 18. März 1847 sub Nr. 16 corroborirten Aufhebung des am 13. December 1837 sub Nr. 206 corroborirten, durch Cession laut Corroboration am 3. Mai 1846 sub Nr. 27 auf den dimittirten Rittmeister Gregor von Helmersen übergegangenen Schujenpahlenschen Pfandcontracts stipulirt worden sind, —

7) derjenigen 1088 Rbl. S., welche derselben laut Punkt 2 und Art. 1 d des zwischen dem Dr. med. Gotthard von Berg, als Pfandgeber, und dem dimittirten Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen, als Pfandnehmer, am 28. Januar 1847 abgeschlossenen und am 26. August 1847 sub Nr. 51 corroborirten Schujenpahlenschen Pfandcontracts stipulirt worden sind, —

8) derjenigen 1088 Rbl. S. welche derselben laut Punkt 2 und Art. 1, d. des zwischen dem Dr. med. Gotthard von Berg, als Verkäufer und dem dimittirten Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen, als Käufer, am 20. April 1856 abgeschlossenen und am 24. August 1856 sub Nr. 91 corroborirten Schujenpahlenschen Kaufcontracts stipulirt worden sind und

9) der laut Attestat des Rigaschen Landgerichts vom 10. September d. J. sub Nr. 2348 unter folgenden Datis auf Schujenpahlen annoch ingrossirt stehenden Posten, nämlich

a) 1721 den 14. Juli, zum Besten des Herrn Landraths Gotthard v. Buddenbrock Rthlr. 425

b) 1726 den 22. September, zum Besten des Herrn General-Adjutanten Eberhard von Bergenstreich Reichsthlr. 2000 und

c) 1779 den 17. September, Erbtheilungs-Vergleich d. d. Schujenpahlen den 26. August zwischen der verwittweten Frau Majorin von Buddenbrock und ihren Kindern, — endlich

C. wider die gleichfalls nachgesuchte Feststellung der Identität nachstehend bezeichneter Forderungen, als:

1) der in dem am 3. Mai 1846 sub Nr. 27 corroborirten Schujenpahlenschen Pfand- und eventuellen Kaufcontracte Punkt 2 sub 4 angezeigten, auf Schujenpahlen ingrossirten Obligationsforderungen des Georg Baron Laudon von 2031 Rbl. S. Residuum und

2) der in dem am 25. Mai 1860 sub Nr. 40 corroborirten Schujenpahlenschen Pfandcontracte Punkt II sub A. b. angezeigten obligationsmäßigen Forderung des Assessors Georg Baron Loudon, jure cesso gediehen auf den unter Curatel stehenden Carl von Helmersen, von 2700 Rbl. S., — mit der auf das Gut Schujenpahlen am 27. Februar 1839 für den Assessor Georg Baron Loudon ingrossirten Forderung von 2700 Rbl. S., — sowie

3) der in dem am 3. Mai 1846 sub Nr. 27 corroborirten Schujenpahlenschen Kaufcontracte Punkt 2 sub 5 angezeigten Forderung der Emilie Louise von Seck geb. Gerstfeldt, groß 6000 Rbl. S. und

4) der in dem am 25. Mai 1860 sub Nr. 40 corroborirten Schujenpahlenschen Pfandcontracte Punkt II sub A. c. angezeigten Forderung der Emilie Louise von Seck geb. Gerstfeldt, jure cesso gediehen auf Wiegoodt, von 5500 Rbl. S., — mit der auf das Gut Schujenpahlen am 3. Mai 1846 für die Emilie Louise von Seck geb. Gerstfeldt ingrossirten Forderung von ursprünglich 6000 Rbl. S., nach geschehener Deletion von 500 Rbl. S., annoch groß 5500 Rbl. S., —

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proklams rücksichtlich des Gutes Schujenpahlen nebst Appertinentien und Inventarium, rücksichtlich der oben angezeigten Verpfändung und nunmehrigen Pfandcession und Besitzübertragung dieses Gutes nebst Appertinentien und Inventarium auf den supplicirenden Herrn Kameralhofs-Präsidenten, Staatsrath und Ritter Ernst Baron von Maydell, rücksichtlich der Ausscheidung des zu dem Gute Schujenpahlen gehörigen, innerhalb der so benannten Demarca-

tionslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen mit diesem Gute gemeinsamen Hypotheken-Verbande und rücksichtlich der gebetenen Befreiung dieses auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. December 1866, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Delection der oben sub B, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 (Lit. a — c) specificirten Schuldposten sammt Renten und Documenten, so wie rücksichtlich der nachgesuchten Feststellung der Identität der oben sub C bezeichneten Forderungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. April 1866 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der am 23. März d. J. sub Nr. 28 corroborirte Pfandcessions-Contract über das Gut Schujenpahlen und der demselben zu Grunde liegende, am 25. Mai 1860 sub Nr. 40 corroborirte und am 26. Februar d. J. sub Nr. 13 prolongirte Pfandcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das Gut Schujenpahlen nebst Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Herrn Kameralhofs-Präsidenten, Staatsrath und Ritter Ernst Baron von Maydell pfandweise adjudicirt, so wie die oben sub B, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 (Lit. a — c) aufgeführten, das Gut Schujenpahlen annoch belastenden Schuldposten sammt Renten und nebst den bezüglichen darüber etwa noch vorhandenen Documenten und resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt, auch wo nöthig delirt, ferner die oben sub C näher bezeichneten Forderungen als mit den auf das Gut Schujenpahlen resp. am 27. Februar 1839 und 3. Mai 1846 ingrossirten Schuldposten identisch anerkannt, endlich auch das zu dem Gute Schujenpahlen gehörige, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, sowohl in seiner Gesammtheit als auch in seinen einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Schujenpahlen ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem Gute Schujenpahlen ruhende Pfandbriefsforderung der livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schuldenhaft- und lastenfrei namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem erwähnten Gehorchs- oder Bauerlande vereint gewesenen Gute Schujenpahlen lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Schujenpahlen gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebenen, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar d. J. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März d. J. sub Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga Schloß, den 29. October 1865.

Nr. 4360. 2

Demnach der auf dem Gute Torgel wohnhafte, aus der Stadt Weißenstein gebürtige Kaufmann 2. Gilde Constantin Sagarofsky bei diesem Kirchspielsgerichte um Einleitung eines Concursverfahrens über sein Vermögen nachgesucht hat, als werden von dem 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche ihre Ansprüche oder Anforderungen innerhalb 3 Monate a dato

hujus proclamatis also spätestens am 12. Februar 1866 sub poena praeclusi hierselbst zu verlautbaeen und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Constantin Sagarofsky verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hiemittelst angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hieselbst zu melden, resp. die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1299. 3

Wendenstein im 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte vom 12. November 1865.

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der nachbenannten Hoflagen im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1866 ab auf 12 Jahre an den untenbezeichneten Tagen Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Namen der Hoflagen.	Wirthschaftsanlagen. Beihöfe.	Mühlen.	Krüge od. Schenken.	Ländereien. Hausplätze, Garten und Acker. (Dessätinen)	Wiesen. (Dessätinen)	Weiden. (Dessätinen)	Berechnete reine Pacht. Rbl.	Kop.	Berechnete übrige Prästanden (Nebenzahlungen 2c.) in Rbl	Kop.
I. Am 26. und 30. November 1865 sollen zum Pachtausbot kommen:										
1) Peterhof bei Wallhof im Friedrichstädtschen Kreise	"	"	2	64 90	42,00	12,75	172	6	9	5¼
2) Dorotheenhof im Doblenschen Kreise .	"	"	1	143,84	26,69	70,64	1169	67	115	6
3) Garrosen " " " .	"	"	5	92,53	86,40	46,16	742	91½	103	1½
4) Alt-Platon " " " .	"	"	2	187,37	40,88	34,14	1081	98	216	77
5) Tummen im Tuckumschen " .	1	"	2	155,22	131,79	72,19	671	2	117	52
II. Am 16. und 20. December 1865 sollen zum Pachtausbot kommen:										
6) Grücken im Goldingenschen Kreise . .	1	"	2	98,92	82,00	33,00	856	45¾	10	63¼
7) Laschuppen " " . .	"	"	"	49,48	45,43	38,49	237	89½	22	35½
8) Susseihof " " . .	"	"	1	78,22	52,99	61,51	264	36	228	12¾
III. Am 10. und 14. Januar 1866 sollen zum Pachtausbot kommen:										
9) Allschwangen im Hasenpothschen Kreise	2	"	2	388,95	270,44	284,12	2640	44	413	43¾
10) Breeden im Bauskeschen Kreise. . .	"	"	2	57,45	39,00	30,00	400	58½	6	12½
11) Neuhof bei Allschwangen im Bauskeschen Kreise	"	"	"	137,67	130,88	148,58	854	92	100	99½

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1010 des Swod der Gesetze Bd. X Thl. I (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, werden angenommen: für die sub I benannten Kronsbesitzlichkeiten bis zum 30. November d. J., für die sub II benannten Kronsbesitzlichkeiten bis zum 20. December d. J. und für die sub III benannten Kronsbesitzlichkeiten bis zum 14. Januar 1866 Mittags 12 Uhr.

Riga-Schloß, den 30. October 1865. Nr. 15065. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ нижеобозначенные дни при оной будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу въ содержаніе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодій, состоящихъ въ Курляндской губерніи казенныхъ имѣній съ 23. Апрѣля 1866 года, срокомъ на 12 лѣтъ.

Наименованіе мызныхъ угодій.	Хозяйств. заведенія. Полумызокъ.	мельницъ.	Корчемъ и шинокъ.	Земли. Огородной и пахатной. Десятины	Сѣнокосной.	Пастбищной.	Исчисленная арендная сумма. Руб.	Коп.	Прочія повинности посторонніе платежи. Руб.	Коп.
I. 26. и 30. Ноября будетъ производиться торги на слѣдующія имѣнія:										
1) Петергофъ при Валгофѣ въ Фридрихштатскомъ уѣздѣ	„	„	2	64,90	42,00	12,75	172	6	9	5 ¼
2) Доротеенгофъ въ Добленс. уѣздѣ	„	„	1	143,84	26,69	70,64	1169	67	115	6
3) Гаррозенъ „ „ „	„	„	5	92,53	86.40	46,16	742	91 ½	103	1 ½
4) Альтъ-Платонъ „ „ „	„	„	2	187,37	40,88	34,14	1081	98	216	77
5) Тумменъ въ Туккумск. „	1	„	2	155,22	131,79	72,19	671	2	117	52
II. 16. и 20. Декабря 1865 г.										
6) Грикенъ въ Гольдингенс. уѣздѣ .	1	„	2	98,92	82,00	33,00	856	45 ¾	10	63 ¼
7) Лашуппенъ „ „ .	„	„	„	49,48	45 43	38,49	237	89 ½	22	35 ½
8) Суссейгофъ въ Фридрихшт. уѣздѣ	„	„	1	78,22	52,99	61,51	264	36	228	12 ¾
III. 10. и 14. Января 1866 г.										
9) Альшвангенъ въ Газенпотскомъ уѣздѣ	2	„	2	388,95	270,44	284,12	2640	44	413	43 ¾
10) Бреденъ въ Баускомъ уѣздѣ . .										
11) Нейгофъ при Альшвангенъ въ Газенпотскомъ уѣздѣ	„	„	„	137,67	130,88	148,58	854	92	100	99 ½
.	„	„	2	57,45	39,00	30,00	400	58 ½	6	12 ½

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ полудня вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ; но эта добавка производится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застраховать строенія,

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты, во всѣ присутственные дни.

Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленія въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X, част. I (изд 1857 г.)

Рига, 30. Октября 1865 года. Нум. 15,065. 1

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung wird desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß am 8. December c. Torge abgehalten werden:

1) über die Verpachtung

a) des Gemüsegartenplatzes hinter dem sogenannten Trompowskischen Hause,

b) der Gartenplätze im sogenannten Berkholzschen Garten,

auf drei nacheinander folgende Jahre vom 1. Januar 1866 ab;

2) über die Vergebung der Privet-Reinigung der Stadt-Kasernen und vorstädtischen Quartiergebäude vom 1. Januar 1866 auf ein Jahr, und haben sich die etwaigen Torgconcurrenten an besagtem Tage in der Quartier-Verwaltung, vorher

aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung des erforderlichen Salogs, einzufinden.

Riga, den 20. November 1865.

Nr. 264. 3*

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die **Lieferung von circa 400 Berkowez Langstroh** für das Militair pro 1866 übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem desfallsigen Torge am 15. December d. J. Mittags 12 Uhr, zuvor aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung des erforderlichen Salogs bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Quartierverwaltung, den 23. November 1865. Nr. 266. 3*

* * *

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, 6. Сентября состоявшемуся, назначило въ Присутствіи своемъ на 1. Февраля будущаго 1866 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго 4-этажнаго дома Витебскаго мѣщанина Нохима Давидова Розенштейна, состоящаго въ г. Витебскѣ, 1. части, 1. квартала, въ Рѣзницкомъ переулкѣ, на землѣ, принадлежащей Св. Наколаевской церкви, оцѣненнаго въ 1848 руб. сер. за неплатежъ имъ, Розенштейномъ, по залогодательству за Могилевскаго 2. гильдіи купца Гиршу Арензона 11,010 руб. с. Брестъ-Литовской Коммисаріатской Коммисіи, за недоставку Арензономъ по контракту, заключенному въ той Коммисіи въ магазины ея вещей.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 11,226.в 3

* * *

Von der Wendenschen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur **Verpachtung des im publ. Marzenhofschen Morastlande belegenen Kronforst-Heuschlages**, groß 60 Dessätinen, auf ein Jahr, d. i. vom 1. Januar 1866 bis dahin 1867, am 13. und 15. December c. hierselbst Torge abgehalten werden sollen. Die näheren Bedingungen können vorher in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden-Bezirksverwaltung, den 10. November 1865. Nr. 2116 2

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche zu der im Januar des künftigen Jahres **bevorstehenden Rekrutirung eine Localität von 6 bis 8 Zimmern vergeben wollen**, desmittelst aufgefordert, sich bei dieser Quartier-Verwaltung in den Wochentagen, Vormittags von 12 bis 2 Uhr zu melden und ihre Miethbedingungen unter Aufgabe des Miethzinses zu verlautbaren.

Riga, den 17. November 1865.

Nr. 258. 2

Auction.

Von dem 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß in Concurssachen des auf dem Gute Torgel wohnhaften aus Weißenstein gebürtigen Kaufmanns 2. Gilde Constantin Sagaroffky dessen Vermögensstücke bestehend in Vorräthen an Budenwaaren und sonstigem Inventar am 8. December c. von 8 Uhr Morgens ab und erforderlichen Falls auch an den nächstfolgenden Tagen in der auf dem Gute Torgel im Pernauschen Kreise und Torgelschen Kirchspiele befindlichen Bude des Constantin Sagaroffky öffentlich versteigert werden sollen.

Wendenstein im 1. Pernauschen Kirchspielsgericht, den 12. November 1865. Nr. 1300. 3

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Wilhelm Böhler, Alexander Matwejew, Johann Ludwig Ramschewitz, Christoph Fr. Neukirch, Israel Nisonow Goldin, Natalie Josephine Kiselewsky, Denis Nasarow Berestow, Sender Chaim Salmann Reschel, Kiril Archipow Snetkow, Constantin Ernst Reiß, Peisach Judowitsch Kalmanowitsch, Elja Judowitsch Kalmanowitsch, Justine Lawrentjewa Eitowtuwna, Carl Friedrich Bettac, August Heinrich Sokolow, Anna Karoline Reimers, Zalke Salmanowetsch Maisel,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 24. November 1865. № 135. Середа, 24. Ноября 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 1. Hälfte des November-Monats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im Walkschen Kreise am 10. Oct. unter dem Gute Planhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Pagasting, mit einem Schaden von 524 Rbl. und am 19. Oct. unter dem Gute Ermes, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Pikfer, mit einem Schaden von 400 Rbl. — Am 23. Oct. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Wolmarshof, durch Unvorsichtigkeit die Riege der Hoflage Diedrichshof mit einem Schaden von 750 Rbl. — Am 25. Oct. im Oeselschen Kreise auf dem Gute Pechel, aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 960 Rbl. — Am 26. Oct. im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Eichenangern die Hofesriege mit einem Schaden von 5580 Rbl; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer angelegt worden ist. — Am 28. Oct. im Oeselschen Kreise auf dem priv. Gute Ropaka, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 1526 Rbl. — Am 28. Oct. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Pollenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Lattiko, mit einem Schaden von 2000 Rbl. — In der Nacht auf den 1. November im Fellinschen Kreise unter dem Gute Kersel, durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus nebst Viehstall des Gesindes Lemeti mit einem Schaden von 1476 Rbl. — In der Nacht auf den 2. Nov. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Ladenhof, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gesindes Gaile, mit einem Schaden von 731 Rbl. — Am 3. Nov. in Riga, das Haus des Rigaschen Kaufmanns Danischewsky, jedoch wurde das Feuer bald gelöscht und sind nur die Wände des Zimmers angebrannt, in welchem die Branntweinhandlung des Hausbesitzers sich befindet; der Schaden beträgt ungefähr 300 Rbl. — Am 4. Nov. im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Trikaten, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege der dortigen Buschwächterei mit einem Schaden von 900 Rbl. — Am 4. Nov. im Wolmarschen Kreise auf dem publ. Gute Wainsel, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege; der Schaden ist noch nicht ermittelt worden. — Am 14. Nov. in Riga, die Scheune des Kaufmanns Peter Wilhelm Strauß; das Feuer, welches bald gelöscht wurde, ist nach den näheren Umständen aller Wahrscheinlichkeit nach aus Rache angelegt worden.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Pernauschen Ordnungsgerichts strandete am 26. Sept. bei der Insel Kühno das mit Gyps beladene Küstenfahrzeug „Natalie"; die Mannschaft wurde gerettet, jedoch starb an demselben Tage in Folge von Erkältung der Matrose Jahn Strasding. — Am 1. Nov. gerieth in der Nähe des Rigaschen Hafens auf den Strand der mit Schienen beladene englische Dampfer „Gertrud"; die Mannschaft wurde gerettet.

Plötzliche Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Zufolge Berichts des Dörptschen Ordnungsgerichts im Embach, der Einwohner des zum Gute Allatzkiwwi gehörenden Dorfes Kasepäh, Namens Dmitri Stepanow Usakow, nebst Weib Natalia Iwanowa, der zur Stadt Fellin verzeichnete Alexander Petrow Kurnossow und die Anna Merkuljewa Pissarewa, welche zusammen in einem Boote auf dem Embach umherfuhren. — Am 27. Oct. im Pernauschen Kreise unter dem Gute Neu-Fennern im dasigen Teiche, der Bauer Jahn Tammai, 34 Jahre alt. Außerdem starben ganz plötzlich: In der Nacht auf den 10. Oct. im Pernauschen Kreise unter dem Gute Kastna, der Wächter der Grenzwache Namens Jahn Martinsohn, 34 Jahre alt. — Am 25. Oct. im Walkschen Kreise, unter dem Gute Neu-Wrangelshof wurde der zum Gute Ronneburg verzeichnete Jacob Baltgalw durch Unvorsichtigkeit auf der Jagd erschossen. — Zufolge Berichts des Rigaschen Rathes starb am 6. Nov. am Schlagfluß der Capitain der engl. Brigg Mary Johnston, Namens Alexander Ferrier.

Gefundener Leichnam. Zufolge Berichts des Rigaschen Rathes wurde am 1. Nov. 6 Werst von Riga der Leichnam des am Schlagfluß verstorbenen Alt-Schagarrenschen Ebräers Chaim Wulff Stollmann gefunden.

Selbstmord. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnnngsgerichts hat sich am 11. Nov. die in der Dünamünde wohnhafte Wittwe Eleonore H. geb. W. 70 Jahre alt, mittelst Durchschneidens der Adern beider Arme sich das Leben genommen.

Ausgesetztes Kind. Am 30. Oct. in Riga fand man bei der Thür des Müllermeisters Woldemar Borchart ein 4 Monate altes Kind, welches Borchart zur Erziehung bei sich behalten hat.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Nov.-Monats wurden im Livl. Gouvernement 23 Diebstähle polizeilich in Anzeige gebracht im Gesammtwerthe von 1133 Rbl. 9 Kop. und zwar ist gestohlen worden: In Arensburg Ende October aus der Riege des Arensburg-

schen Stadt-Postorates 3 Loof Roggen werth 7 Rbl. 20 Kop. — Im Dörpschen Kreise: In der Nacht auf den 8. Oct. auf dem Gute Arrohof aus dem Hofes-Viehstall 7 Schafe werth 28 Rbl. — In der Nacht auf den 12. Oct. auf dem Gute Rathshof den Bauern Karel Kalla und Peter Wiska, Korn, Schafsfelle, Wolle u. s. w. werth 83 Rbl. 15 Kop. — In der Nacht auf den 26. Oct. unter dem Gute Aya dem Bauer Hans Kripson verschiedene Kleider werth 36 Rbl. 45 Kop. — Am 31 Oct. im Flecken Schlock dem verabschiedeten Soldaten Jahne Leepe ein Rock u. a. Sachen werth 4 Rbl. 30 Kop. — In Dorpat: Am 3. Nov. der Madame Preuss 2 Paletots werth 16 Rbl. und dem Kaufmann Schumann ein Pelz werth 40 Rbl. — Am 4. Nov. dem Studenten Bonwetsch Kleider für 30 Rbl. — Am 5. Nov. dem Bauer Hans Lakson Pferdegeschirre werth 40 Rbl. — Am 9. Nov. dem Maurer Janentz Kleidungsstücke für 119 Rbl. und dem Studenten Adolphi Kleider für 60 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: Am 23. Sept. dem Hr. v. Hagemeister auf dem Wege von Riga nach Rodenpois Kleider für 210 Rbl. — In der Nacht auf den 23. Oct. auf dem Gute Kirchholm dem dasigen Müllermeister 12 Loof Roggen und 4 Loof Roggenmehl werth 40 Rbl. — In der Nacht auf den 4. Nov. unter dem Gute Bilderlingshof dem dasigen Krüger Jankowski 88 Rbl. 49 Kop. — Am 4. Nov. auf dem Gute Bolderaa dem Maschinisten Schlistonn 16 Rbl. — In Pernau: Am 1. Nov. dem Knecht Tönnis Martinson verschiedene Kleider werth 50 Rbl. — Am 5. Nov. dem Postknecht Tönnis Kuro Kleidungsstücke für 8 Rbl. — Am 5. Nov. dem Peter Lindt eine Kiste Cigarren werth 2 Rbl. — Am 12. Nov. dem Friedrich Tannebaum eine gebratene Gans werth 50 Kop. — In Riga: In der Nacht auf den 6. Nov. dem Kaufmann Lorenz eine Schiffsschraube werth 50 Rbl. — Am 5. Nov. der Anne Drill verschiedene Kleider werth 98 Rbl. — Am 9. Nov. dem Rigaschen Dienstokladisten Michel Lehmann ein kupferner Feldkessel werth 6 Rbl. — Am 11. Nov. dem Handlungscomis Pohlsen verschiedene Kleidungsstücke werth 100 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Nov. liefen in den Rigaschen Hafen ein 44 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 9 russ., 4 engl., 1 norweg., 3 holl., 1 preuß., 1 hannöv., 1 lübeck., u. 1 oldenburg., und mit Ballast: 4 russ., 11 engl., 2 holl., 1 preuß., 4 hannöv., u. 1 oldenburg. — In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 106 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 7 russ., 9 franz., 21 engl., 2 schwed., 2 mecklenbg., 4 norw., 10 holl., 6 preuß., 33 hannöv., 7 dän., 3 lübeck., und 2 oldenburg.

Vom 25. Oct. bis zum 11. Nov. sind nach dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe angekommen, noch aus demselben ausgelaufen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 24 November 1865.

Объявленіе объ изданіяхъ А. Баумана
въ 1866 году.

Четыре года тому назадъ мы издавали двѣ еженедѣльныя газеты съ рисунками: „Иллюстрацію" и „Семейный листокъ". Подписная цѣна на первую была — 16 рублей, на вторую — 6 рублей. Теперь, издавая двѣ такія же иллюстрированныя газеты, такого же формата и въ томъ же самомъ объемѣ, по количеству листовъ и рисунковъ, мы нашли возможность, для того, чтобы сдѣлать эти изданія доступными для большагo числа читателей, уменьшить цѣну ихъ — ровно на половину **„Иллюстрированная газета"** и **„воскресный досугъ"** выходятъ въ нынѣшнемъ 1865-мъ и будутъ выходить въ 1866 году, но подписная цѣна ихъ за первую — **восемь** рубл., за второй — **три** рубля.

Цѣль „Иллюстрированной Газеты" и „Воскреснаго Досуга" редактируемыхъ и издаваемыхъ одними и тѣми же лицами — одинаковы: обѣ газеты представляютъ полную картину, вѣрную оцѣнку всего, что интересуетъ нашихъ соотечественниковъ по всѣмъ отраслямъ знаній, искуствъ и явленій нашего гражданскаго и общественнаго быта.

Направленіе обѣихъ газетъ одно и тоже, разница только въ томъ, что „Иллюстрированная Газета" адресуется къ болѣе достаточнымъ классамъ читателей, а „Воскресный Досугъ" не помѣщаетъ ни одной статьи которая не была бы доступна для лицъ, получившихъ даже первоначальное образованіе. Сверхъ того форматъ, объемъ и число статей и рисунковъ „Иллюстрированной Газеты", конечно большe, чѣмъ въ „Воскресномъ Досугѣ". Но оба эти изданія совершенно отдѣльны одно отъ другаго и ни въ одномъ изъ нихъ не повторяются ни статьи, ни рисунки, бывшіе въ другомъ. Они служатъ дополненіемъ одно другому.

„Иллюстрированная Газета" выходитъ еженедѣльно по четвергамъ (кромѣ четверга святой и рождественской недѣли) и состоитъ изъ пятидесяти нумеровъ въ годъ. Каждый нумеръ большаго формата, содержитъ въ себѣ кромѣ статей, множество рисунковъ, къ нимъ относящихся. 25 нумеровъ составляютъ томъ, къ которому принадлежитъ систематическое оглавленіе статей и рисунковъ и иллюстрированная обертка.

Подписная цѣна ея за цѣлый годъ (50 нумеровъ) — **восемь** рублей сер. съ пере-

сылкою во всѣ города имперіи: въ Петербургѣ съ доставкою на домъ **семь** руб.: на полгода (по 1-е Іюля 1866 года) **пять** руб. Лица, подписавшіяся на полгода и желающія получать газету и во второмъ полугодіи, доплачиваютъ не позже 1. Іюля 1866 года — **три** руб. сер. Съ выходомъ же въ свѣтъ перваго № втораго полугодія (или 26 №) полугодовая цѣна газеты остается **пять** руб.

———

„Воскресный Досугъ" выходитъ каждое воскресенье (кромѣ рождества и святой) и заключаетъ въ себѣ статьи по всѣмъ отраслямъ знаній, литературы и искуствъ, съ рисунками въ текстѣ. Большіе рисунки, по желанію, неоднократно изъявленному нашими подписчиками, будутъ помѣщаться въ самой газетѣ, такъ какъ отдѣльно прилагаемые часто терялись. Сверхъ того, чтобы доставить читателямъ „Воскреснаго Досуга еще болѣе матерьяла для чтенія, къ нему будутъ присоединены и литературныя **приложенія.** Первымъ изъ нихъ будетъ романъ изъ современной жизни, полный драматизма.

Подписная цѣна „Воскреснаго Досуга" за 50 нумеровъ въ годъ (два отдѣльные тома, къ каждому принадлежитъ оглавленіе статей, рисунковъ и обертка) **три** руб. сер., съ пересылкою во всѣ города имперіи и доставкою на домъ, въ Петербургѣ; за полгода (по 1. Іюля 1866 года) **два** рубля. Подписчики на полгода, желающіе получать газету и во второе полугодіе, доплачиваютъ **одинъ** рубь не позже 1. Іюля 1866 года. Съ выходомъ въ свѣтъ 1го нумера втораго полугодія цѣна газеты остается **два** рубля. Напечатавъ вторымъ-изданіемъ многіе нумера „Воскреснаго Досуга" за 1865 и 1864 годъ мы можемъ предложить ихъ лицамъ, желающимъ имѣть оба эти года — за **пять** рублей сер. Отдѣльно каждый годъ стоитъ **три** рубля.

Програма „Воскреснаго Досуга" слѣдующая:

Россіи. — Обозрѣніе правительственныхъ мѣръ и законовъ, важнѣйшія явленія гражданской и общественной жизни.

Иностранныя извѣстія: обзоръ всего, что случится замѣчательнаго за границею.

Повѣсти, разсказы, сцены, стихотворенія преимущественно изъ русскаго быта.

Портреты замѣчательныхъ лицъ съ ихъ жизнеописаніями.

Очерки изъ жизни природы: популярныя статьи по всѣмъ отраслямъ наукъ, написанныя общепонятнымъ языкомъ.

Статьи, относящіяся къ Россіи и служащія къ ближайшему ознакомленію съ нею: путешествія, виды и описанія замѣчательныхъ мѣстностей, городовъ, зданій и.т.п.

Заграничныя новости — мелкія статьи обо всѣхъ любопытныхъ явленіяхъ въ чужихъ краяхъ.

Объявленія всякаго рода съ платою по десяти коп. за строку обыкновеннаго шрифта — за крупный и мелкій и за рекламы по условію.

Подписная сумма, посылки и письма адресуются: въ контору „Иллюстрированной Газеты" и „Воскреснаго Досуга" Почтамту всегда извѣстенъ ея адресъ. Подписка принимается и въ газетныхъ экспедиціяхъ Петербургскаго и Московскаго почтамтовъ.

„Иллюстрированная Газета" и „Воскресный Досугъ" печатаютъ въ **корреспонденціи** отвѣты на всѣ письма (кромѣ абонементныхъ) подъ заглавными буквами кореспондента и полными города, изъ котораго онъ пишетъ. Письменные отвѣты, билеты и квитанціи въ полученіи подписной суммы доставляются только въ такомъ случаѣ, если къ письмамъ ГГ. кореспондентовъ приложена почтовая марка. Лицъ, доставляющихъ статьи, просятъ сообщать свои условія, касательно помѣщенія этихъ статей, но при каждой статьѣ должны быть имя и адресъ автора. Безъименныя статьи и письма уничтожаются непрочитанными. Статьи и рисунки, неудобныя къ помѣщенію, не отсылаются обратно, но ихъ можно получать въ редакціи, гдѣ они сохраняются до конца года, кромѣ стихотвореній и мелкихъ статей.

Редакторъ **В. Зотовъ.**

Издатель **А. Бауманъ**.

Въ конторѣ „Иллюстрированной Газеты" и „Воскреснаго Досуга" принимается также подписка на **„Фотографическое Обозрѣніе"** заключающее въ себѣ статьи по всѣмъ отраслямъ этого искуства и новѣйшимъ открытіямъ въ немъ, выходящее два раза въ мѣсяцъ, брошюрами въ 32 страницы, съ объяснительными рисунками въ текстѣ. Подписная цѣна его — **четыре** рубля сер. въ годъ, за 24 тетради, съ пересылкою во всѣ города Россіи.

Bekanntmachungen.

Das im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegene Gut **Neu-Fennern** soll **verkauft** oder zur **Arrende** vergeben werden. Nähere Auskunft ertheilt der Kirchspielsrichter Schwarz, Briefe an ihn sind zu adressiren nach Kidjerw über Dorpat. 2

Es wird ein **grösseres Gut** im Rigaschen oder Wendenschen Kreise für die Zeit von Georgi 1866 ab **zur Arrende gesucht.** Nähere Auskunft ertheilt

Consulent Stoffregen. 1

Angekommene Fremde.
Den 24. November 1865.

Stadt London. Hr. Kaufmann Zimmermann aus Livland; Hr. v. Zur Mühlen von Dorpot; Hr. Baron Taube aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. General von Schultz von Dünamünde; Hr. General von Baranow aus dem Auslande; Hr. Graf v. d. Pahlen; HH. Barone v. Kloppmann, v. Sacken, v. Manteuffel und v. Drachenfels aus Kurland; Frau v. Transehe aus Livland; HH. Kaufleute R. und S. Bernstein von Warschau.

Hotel du Nord. Hr. Ingenieur Huber von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Restaurant Purrith von Moskau; Hr. Kaufmann Gramow von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Baum, Hr. Kaufmann Schlei aus Livland; Mad. Berkowitz, HH. Kaufleute Abrahmsohn und Victorsohn, Frau Staatsräthin Pendal von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Verwalter Stembe, Hr. Kaufmann Alexejew von Ostrow; HH. Kaufleute Loschnikow, Kudrawzow und Chwalinsky von Opotschka.

Frankfurt a. M. Hr. Lieut. v. Forestiet nebst Gemahlin von Bialistock; Hr. Hofrath v. Rieter, Hr. Gutsbesitzer v. Engelhardt aus Livland.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, am 20. Nov. 1865.

per 20 Garnitz.	S.-R K.
Buchwaitzengrütze	5. 4 80
Hafergrütze	5. 4 60 80
Gerstengrütze	3. 20 40
Erbsen	— —
Kartoffeln	1. 10 20
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl	2. 60 80
Weizenmehl	4. 60 80
Butter, pr. Pud	10 10 80
Heu „ „ Kop.	— —
Stroh „ „ „	— —
	per Faden
Birken Brennholz	— —
à 7 à Fuß.	S.-Rbl.
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz p. Faden	— —

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	— —
Grähnen- „ „ „	— —
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	$37\frac{1}{7}$
do. Ausschuß	$36\frac{2}{7}$
do. Paß	$35\frac{3}{7}$
Flachs, Kron- 1	— 60
puik Kron- P. K. 1.	— 62
fein puik Kron-F. P. K. 1.	— 65
zins Kron- Z. K. 1.	— 67
Wrack- W. 2.	— 55
puik Wrack- P. W. 2.	— 57
Dreiband D. 3.	— 46
puik Dreiband- P. D. 3.	— 48
slonetz Dreiband S. D. 3.	— 46
puik slon. Dreib. P. S. D. 3.	— 48

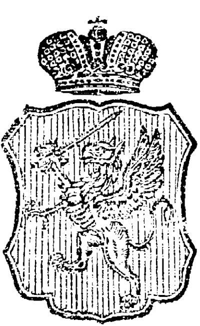
per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4.	— 36
Hofs-Dreib. (engl.) H. D.	— 50
puik Hofsdb. P. H. D. 2.	— 54
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— 60
Livl. Dreiband L. D. 3.	— 46
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— 48
Flachsheede	— —
Talglichte, pr. Pud	$6\frac{2}{5}$. $6\frac{4}{5}$
Seife do.	$3\frac{4}{5}$. 4
Hanföl, pr. 10 Pud	$47\frac{1}{2}$
Leinöl do.	— 40
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— 50
Wachs, gelbes, pr. Pud	— 24
Wachslichte, weiße do	— 36

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Stangeneisen	19. 20
Neshinischer Tabak	16
Bettfedern	80. 100
Krollhaare	80. 160
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$. 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5. 9
Juften, weiße pr. Pud	$15\frac{1}{2}$. 16
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 K
Säeleinsaat, pr. Tonne	— —
Thurmsaat	— —
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	— R.
Roggen dito 15	— —
Hafer à 20 Garn. S.-R.	1 30 40

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 135. Mittwoch, 24. November — Середа, 24. Ноября. 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

No Deewa schehlastibas

Mehs Aleksanders tas Ohtrais,

wissas Kreewuwalsts Keisers un Patwaldineeks,

Pohlu Kehninsch, Pinnusemmes Leelfirsts u. t. pr. u. t. pr.

Preeksch Muhsu semmes un juhras karraspehka peepildischanas Mehs pawehlam:

Nahkoschâ 1866 gaddâ nemt rekruschus abbâs walsts pussês, tschetrus wihrus no katra 1000 (wihrischku) dwehseku, tà kà ihpaschâ ukasâ isteikts, kas lihds ar scho pawehleschanu waldidamam senatam dohts.

No Arkangelas gubernas, kas bija atswabbinata tai rekruschu dohschanâ no 15. Janwara lihds 15. Februaram 1863 g., kà arri no Kijewas, Wolinijas, Podolijas, Wilnas, Grodnas, Kownas, Minskas, Mogilewas un Witebskas gubernahm, kas bija atswabbinatas tai rekruschu dohschanâ no 1. Novembera lihds 1. Dezemberim 1863 g., janemm preeksch rekruschu parradu lihdsinaschanas 1 wihrs wairak no katra 1000 dwehseku, wirs teem 4 wihreem no katra 1000 dwehseku, ko wissas zittas gubbernas dohd.

Rekruschu nemschana irr sahkama 15. Janwarâ un beidsama 15. Februarâ 1866 gaddâ.

Pee minnetas rekruschu nemschanas irr jacewehro tee atweeglošchanas preekschrakstí, kas isteikti Muhsu pawehleschanâ no 23. Septembri 1864 g. preeksch pagahjuschas dohschanas, ar schihm pahrgrohsischanahm, ko par atweeglošchanu atsinnam derrigas:

1. Preeksch katra aprinka irr eezeltama ihpascha rekruschu sanemschanas kommissione aprinka pilsehtâ.
2. Rekruschu sanemschanas kommissionehm buhs buht schahdi lohzekli:

Gubernas rekruschu kommissionê:

Preekschsehdetajs — wize-gubernators.

Lohzekli: pehz gubernatora nospreeschanas weens no gubernas semneeku leetu teesas lohzekkeem, kas no ta widdus muischneekeem irr iswehleti zaur gubernas un aprinka muischneeku preekschneekeem (marschalkeem); kameralteesas padohmneeks, kas rewisijas dallu walda; rekruschu prettinehmejs; dakteris.

Aprinku rekruschu kommissionê:

Preekschsehdetajs — ta aprinka muischneeku preekschneeks.

Lohzekli: weens no meera kunga kandidateem, pehz kahrtas no ta aprinka wehlejams, no ka rekruhschi tohp preekschâ stelleti, jeb arri weens pastahwigs us wissu rekruschu dohschanas laiku, kas meera kungu sanahkschanâ tohp iswehlehts un eezelts; ta aprinka teesas kungs jeb gorodnitschis; rekruschu prettinehmeis; dakteris.

Ja no pilsehtas draudses rekruschi nodohdami, tad bes scheem pastahwigeem lohzekkeem peelaischami pee kommissiones sehdeschanahm, ar wissahm tahm paschahm lohzekku brihwibahm un atbildeschanahm, tiklab guberna, kà aprinku rekruschu kommissionês: pilsehtu preekschneeki jeb tee, kas winnu

weetu aisstahw, pehz teem paschcem likkumeem, pehz kurreem tohp peelaisti tee § 162 rekruschu likkumôs minneti zilweki tad, kad no krohna jeb domenu laudim, jeb no teem Keisera familijai peederrigeem (appanaschu) semneekeem dohd rekruschus jeb tohs stahda preekschâ pahrraudsischanas dehł. Pee tam domenu un appanaschu waldischanas teesu preekschneekeem teek atwehlehts tur, kur schee semneeki wehl naw nodohti appaksch tahs paschas waldischanas kâ wissi zitti semneeki, eezelt pehz sawa prahta un iswehleschanas par lohzekkeem pee rekruschu aprinku kommissionehm wihrus, kas appaksch winneem deen, — pehz minneta § nolikschanas.

Ja kahds no rekruschu kommissiones lohzekkeem slims jeb naw klaht, tad tam jaispilda winna weeta, kam pehz deenesta likkumeem winsch buhtu jaaisstahw deenesta darrischanâs.

Lai dakteru netruhktu, kas tohp eewehleti rekruschu kommissionês gan kâ lohzekli, gan pehz rekruschu likkumu § 168 preeksch padohma dohschanas, tad jaissuhta us ziwilgubernatoru prassischanu dakteri no krohna domehnahm, no appanaschu muischahm un no karra ministerijas.

Tadehł ka rekruschu kommissiones irr pawairotas, tad tas pehz § 169 rekruschu likkumôs nospreestskanzelejas lohzekku skaits irr pamasinams un to diwu jeb triju palihgu weetâ irr turrams tikkai weens grahmatu weddaja palihgs.

Tàpat kâ rekruschu nemschanas laikâ rekruschu kommissiones lohzekku skaits teek pahrwehrsts, tà arri pehz scha laika schihs kommissiones paliks pahrwehrstas pehz rekruschu likkumu § 179, un winnu lohzekli buhs schee: preekschsehdetajs — ziwil-gubernators; zitti lohzekli: pehz gubbernatora nospreeschanas, weens no gubernas semeneeku leetu teesas lohzekkeem kas no ta widdus muischu turredameem muischneekeem irr iswehleti zaur gubernas un aprinku muischneeku preekschneekeem; kameralteesas padohmadewejs, kas rewisijas dallu walda; gubernas karra waldneeks jeb winna weetneeks, kâ rekruschu prettinehmejs, un dakteru teesas inspektors jeb usraugs, woi arri weens no schihs teesas lohzekkeem.

Aiskaukasijâ un Sibirijas gubernâs tohp (pehz § 164 un 165) turreenes wirswaldneekeem atwehlehts schohs jaunus likkumus tiktahł peepildiht, zik tas tur irr eespehjams un isdarrams.

3. Galwas naudu maksadamas lauschu kahrtas teek atswabbinatas no stempelpapihra bruhkes, tiklab pee rekruschu nodohschanas, kâ arri wissôs rakstôs, kas schinnî leetâ ar daschadahm teesahm buhtu jawedd; bes ween pee weetneeku dohschanas un pee ispirkschanas kwitanzehm.

4. Rekruschi naw rekruschu kommissionês plikki weddami, bet kreklâ.

5. Atzelts teek tas nospreedums § 356 un § 378 rekruschu likkumôs, ka muischneekeem un tahdeem laudim, kas offizeera un deenesta klassas rangu jeb tschinu ispelnijuschees, aisleegts par maksu weetneekôs eet; schi aisleegschana pastahw wehl spehkâ tikkai preeksch teem, kas karra deenestâ irr eepelnijuschees offizeera tschinas.

6. Kas paschi pehz sawas gribbas eet rekruschôs preeksch draudses, jeb preeksch sawas familijas jeb preeksch zitteem tahdeem laudim, kam jadohd rekruschi woi pehz rindas jeb pehz lohses, tee naw ahtraki usnemmami karra deenestâ, ka pehz pabeigta 21. wezzuma gadda; bet starp meesigeem brahleem teek atwehlehts jaunako peenemt wezzakaja weetâ ir tad, kad jaunakam irr tikkai pilni 20 gaddi, ja schis pehz pascha gribbas par wezzako eet un ja wezzakee (tehws un mahte) jeb tee, kas wezzaku weetâ stahw, ar to ar meeru, un ja winsch pats preeksch karra deenesta zittadi derrigs.

Preeksch pilneem 21 dsihwes gaddeem naw arri peenemmami par rekruscheem tee pehz rindas gahjeji no tahdahm familijahm, kas paschas isschkihruschahs.

Wezzaks par 30 gaddeem neweens naw par rekruti nemmams, bes ween tee, kas slehpuschees no deenesta, jeb sleppen atrahwuschees, jeb kas tihscham sewim wainas darrijuschi; tahdi, pehz 3. un 4. punkta § 194 rekr. likk., arri weenu gaddu wezzaki ne kâ augschâ minnehts, t. i. arri 31 gaddu wezzi rekruschôs peenemmami.

7. Rekruschu wissmasokais mehrs preeksch peenemschanas, irr 2 arschinas un 3 werschoki, tà ka zaur scho jaunu likkumu irr atzelti wissi tee ihpaschi wezzi likkumi par rekruschu mehru. Tikkai preeksch teem paleek wezs nospreedums par mehru, kas dsihwo Mesenas, Pinegas un Kemi aprinkôs Archangelas gubernâ, un Ust-Sisolskas und Jarenskas aprinkôs Wologdas gubernâ: preeksch teem, scho aprinku dabbas dehł, irr peepaturrams tas zitreisejs mehrs no 2 arschinahm un $2^1/_2$ werschokeem.

8. Tee kas pehz rindas jeb pehz lohses tahdu lauschu weetâ par rekruscheem nemti, kas woi paslehpuschees, jeb sasłimmuschi, jeb rekruschu nemschanas laikâ appaksch teesas stahweja jeb sew tihschi eewainojahs, — tee irr, pehz tahs rekruschu likkumûs § 718 un 719 apsihmetas kahrtas, bes kaweschanas sawâ pirmâ dsihwê atpakkał suhtami, tiklihds ka tee laudis paschi deenestâ naht, kurrus rinda jeb lohse ihsti bij trahpijuse un kurru weetâ schee zitti bija peenemti, ja turklaht schee

atpakkal suhtamee negribb paschi deenestâ palikt ees; tee kas pehz sawas gribbas paleek karra deenestâ, tohp draudsei eerehkinati par labbu nahkoschâ rekruschu nemschanâ.

9. Preeksch tahda rekruscha ismainischanas, kas nedſ pahrkahpschanas nedſ noseeguma dehl karra deenestâ tizzis, prett tahdu weetneeku, kas pats eet brihwâ prahtâ, netohp nekahds termins jeb laiks nosprests, un tiklab draudsehm kà katram ihpascham zilwekam irr atwehlehts ismainischanu isdarriht, kad teem eespehjams jeb patihkams.

Ja gribb kahdu rekruti ismainiht prett tahdu weetneeku, kas eet brihwâ prahtâ, tad jaeet ar scho luhgschanu pee gubernas rekruschu kommissiones, un paschâ rekruschu nemschanas laikâ pee aprinka rekruschu kommissiones, un ja tas weetneeks pehz rekruschu likkumu preekschrakſteem irr atrasts par derrigu un winna peenemschanai arri negaddahs zittadas kaweschanas jeb eemesli, tad tas irr pilnigi peenemmams un turreenes karra waldischanai nodohdams ar to peeteikschanu, kurra ihpahscha rekruscha weetâ tas ihsti irr peenemts.

Kad weetneeks karra waldischanai nodohts, tad ismainita rekruschu atpakkal suhtischanas dehl winna zitkahrtigâ dsihwê rekruschu kommissionei no sewis teescham jasarakstahs ar to karra waldischanu, appaksch kurras ismainamais stahw deenestâ, un ja deenesta weeta naw sinnama, tad rekruschu kommissionei jàrakſta teescham pee karra ministerijas inspektoru departamenta.

Schahdâ kahrtâ jeb wihsê irr arri rekruschi ismainami pret rekruschu ispirkschanas kwitanzehm.

10. Wissâs nodohschanu makſadamâs familijâs, kam rekruschi jadohd, woi nu pehz rindas jeb pehz lohses, tohp atswabbinati tee weenigee jeb tee wezzakee dehli no teem saldateem, kas wehl karra deenestâ stahw, jeb schinnî deenestâ nomirruschi, jeb atstawkâ atlaisti, ja tikkai schee saldati, t. i. tee tehwi no atswabbinameem, naw karra deenestâ stahjuschees par weetneekeem preeksch sweschas familijas, jeb nodohti noseegumu un pahrkahpschanu dehl, zaur ko winnu familija saude scho labbumu.

11. Katrai draudsei, kam rekruschi jadohd, irr jagahda par naudas sameschau preeksch sawu rekruschu apdahwinaschanas, un ne masak par 3 rub. s. katram rekrutim, bet gan wairak, ja draudse to atrohd par eespehjamu. Bes tam tai uswehlehts salaſſiht labprahtigas dahwanas rekruschu familijahm par labbu. Schihs pehdejas palihdsibas leelumu un isdallischanu irr katrai draudsei paschai atwehlehts nosspreest pehz draudses baggatibas un pehz tahs waijadsibas, kahda atgaddahs pee familijahm, no kurrahm rekruschi nemti. Abbejas palihdsibas neteek zittadi noliktas, ka tik pehz draudses spreeduma, un teek isdallitas wiſſeem finnoht.

12. Atzeltas teek wiſſas tahs sawadibas pee rekruschu dohschanas, kas taggad taîs pee Pruhschu un Austreeschu rohbeschahm guľkoschâs gubernâ pastahw starp pilsſehtahm un sahdschahm, kas lihdſ 100 werstes no rohbeschas atstattu un starp zitteem scho gubernu widdeem, un minnetas pilsſehtas un sahdschas tadehl teek padohtas teem pascheem wiſſâ taî gubernâ pee rekruschu nemschanas derrigeem likkumeem.

13. Wiſſas tahs familiju pahrdallischanahs, kas lihdſ 1. Janwaram 1863. gadda notikkuschas, lai gan isſchkihruschahs dallas buhtu rewiſijas ruļļôs eerakſtitas appaksch weena nummera, tohp atsihtas par pareisahm pehz likkumeem tiklab pilsſehtu kà sahdschu draudsês, ja tikkai isſchkirschanahs teek apleezinata par riktigu: pilsſehtâs no dumas, jeb rahtuscha jeb magiſtrata, un sahdschu draudsês — no draudses sanahkschanas. Strihdini, kas warretu zeltees par to, kurrai dallai noschkihruschahs familijas kahds nopelnums pee rekruschu dohschanas nahk par labbu, teek isspreesti no paschahs draudses.

14. Wiſſahm, tiklab pilsſehtu kà sahdschu draudsehm, kas wehlahs weetneekus ihreht preeksch saweem rekruscheem, irr atlauts to isdarriht pehz paschas draudses spreeduma, un neteek preeksch tam praſſita ihpascha atwehleschana, kahda isteikta rekruschu likk. § 355, un tohp atzeltas tahs aisleegſchanas, kas nosspreestas to paschu likk. § 358, t. i. preeksch draudses warr eet deenestâ katris, weenalga, pee kurras pilsſehtas, jeb gubernas, jeb kauschu kahrtas tas peederr, ja tikkai winsch peepilda tohs zittus preekschrakstus rekruschu likkumôs.

15. Wiſſeem laudim, tiklab pilsſehtneekeem kà semneekeem, kà arri weſſelai draudsei kohpâ kam rekruschi jadohd, irr atwehlehtas weenlihdsigas teeſas, pirkt rekruschu ispirkschanahs kwitanzes, ko krohnis pahrdohd.

Pee tahdas kwitanzu pirkschanas rehkina draudſi par weenu zilweku, un ja pirzeju skaitlis buhtu leelaks, ne kà pahrdohdamu kwitanzu skaitlis, tad pehz 4. punkta rekr. likk. § 475 teek zaur lohseſchanu nosspreests, kurri no pirzejeem kwitanzes eemanto. No brihw-laudim draudsei irr atwehlehts kwitanzes pirkt bes kahdahm ihpaschahm aisleegſchanahm, ja pahrdewejam tikkai ta teesa pehz sawa prahta ar kwitanzi darriht, ko tas gribb, lai gan zittadi pahrdewejs, pehz § 524 ne-

peederr pee tahs paſchas gubernas, nedſ pee tahs paſchas tauſchu kahrtas, pee kurras peederr draudſe, kas kwitanzi pehrk.

16. Atzelts teek tas likkums, ko rekr. likk. § 499 pagehr, ka pehz manifeſta isſluddinaſchanas katrai draudſei, familijai un ihpaſcheem zilwekeem, kam ispirkſchanas kwitanzes irr, wiſſas ſchihs kwitanzes jaſtahda preekſchâ un japahrmaina prett kontrakwitanzehm. Ja no tahm kwitanzehm, kas preekſch ispirkſchanas teek eeſneegtas, daſchas kautkalabbad netiktu tai rekſchu nemſchanâ preekſch ispirkſchanahs atrehkinatas, tad ſchihs paſchas ihſtas kwitanzes tikkai prett praſtu parakſtu, teek atdohtas atpakkal winnu ihpaſchneekeem, lai tahs nahkoſchâ rekruſchu nemſchanâ eeſneedſ, kad waijadſigs gaddahs.

17. Tas preekſchrakſts, kas rekr. likk.§ 292 dohts par to, ka rekruſcheem rekruſchu kommiſſiones preekſchà matti nogreeſchami un bahrda nodſennama, tas preekſchrakſts taggad tikkai irr peepildams pee teem rekruſcheem, kas teek nodohti karra deeneſtâ par behgſchanu jeb tihſchu lohzekku eewainoſchanu, jeb zittu pahrkahpſchanu un noſeegumu dehl, teem pehz minneta paragrafa teek nopuzzeta galwa; tohs zittus laudis, kas rekruſchu kommiſſionei preekſchâ ſtahditi par nemmameem rekruſcheem, tohs, tiklihdſ ka tee pee pahrraudſiſchanas atraſti par derrigeem preekſch karra deeneſta, kommiſſiones preekſchſehdetajs isſluddina par peenemteem, un tee tad naw rekruſchu kommiſſiones preekſchà puzzejami nedſ pee bahrdas nedſ matteem, bet tàpat kahdi tee nahkuſchi, nodohdami rekruſchu prettinehmejam, tikkai ar winnu meeſas ſtahwa un ſihmju peerakſtiſchanu, kà rekr. likk. isteikts.

18. Atzelts teek rekr. likk. § 295, kas pawehleja, ka nepeenemtam rekrutim pakauſis janodſenn.

19. Atzelti teek tee rekr. likk. paragrafi 361, 473, 529, 1261, 1262 un 1272, kas aisleedſ malakaneem, duchoborzeem, Ikonoborzeem, Judeiſteem, Skopzeem un itt wiſſeem pee tahdahm par ſkahdigahm noſazzitahm ſektehm peederrigeem kà arri Ebrejeem (ſchihdeem) par ſewi weetneekus ihreht no tahdeem laudim, kas nepeederr pee winnu ſektes jeb tizzibas, jeb arri pirkt tahs preekſch zittu tizzibu atſinnejeem isdohtas rekruſchu ispirkſchanahs kwitanzes, tà ka taggad wiſſeem ſektneekeem un Ebrejeem irr atwehlehts pirkt rekruſchu ispirkſchanahs kwitanzes un ihreht weetneekus tàpat kà wiſſahm zittahm tauſchu kahrtahm.

20. Stawropoles guberna tohp pee rekruſchu dohſchanas lihdſinata ar zittahm Kreewuſemmes gubernahm, kam rekruſchi teeſcham ar laudim janodohd.

21. Daktereem, kas rekruſchu kommiſſionehm peedalliti preekſch rekruſchu prettinemſchanas, janemm par waddoni ſchee preekſchrakſti, ko Augſts Keiſers preekſch tam apſtiprinajis 20. Auguſtâ 1863. gaddâ.

22. Peenemſchanas weetâ naw jaſtahda preekſchâ, pehz rekr. likk. § 201, wairak pahrejo preekſch ispildiſchanas, ka tikkai puſſi no ta rekruſchu ſkaitla, kas kahdai draudſei jeb pagaſtam janodohd; ja ſchis pagaſts dohd wairak par trim rekruſcheem, jaſtahda preekſchâ wehl diwi pahrejee, un pee weena nodohdama rekruſcha — weenu pahrejo.

23. Par isſkaidroſchanu tahs peeſihmeſchanas, kas ſtahw pee rekr. likk. § 764 un § 969 teek gubernatoram atwehleta tahda teeſa: winſch warr wiſſeem, kas woi pehz rindas jeb lohſes peederr ſem rekrutu buhſchanas, isſluddinatâ rekruſchu nemſchanâ, ja tee par tam luhdſ, doht pailſinatu laiku, kahdâ weetâ paliktees, bet ar tahdu aprehkinunu, ka pehz ſchi pailſinata laika wehl deeſgan paleek wallas pa taggadejeem zelleem notapt ſawâ pagaſtâ us nemſchanas eeſahkumu.

24. Wiſſeem. kas dſihwo us riktigahm paſſehm ahrpuſs ta pagaſta, kur tee pee rekruſchu nemſchanas peeder, ja tee ſtahw dohſchanas rindâ jeb appakſch lohſehm, bet dehl kahda meeſiga wahjuma jeb dehl ſlimmibas ſewi ſchkeetahs par nederrigeem preekſch karra deeneſta, wiſſeem teem teek atwehlehts, ſeſchu neddeku ſtarpâ pehz isſluddinatas rekruſchu nemſchanas ſinnas, eeſneegt luhgſchanu tai gubernas rekruſchu kommiſſionê, kas winnu dſihwes weetai jo tuwaka irr, lai ta winnus pahrrauga, woi tee preekſch karra deeneſta derrigi jeb ne. Ja winni pahrluhkojoht pateeſi tohp atraſti par nederrigeem, tad gubernas rekruſchu kommiſſione teem isdohd leezibasſihmi us praſta papihra, kur eerakſtihts, kahdas ihpaſchas wainas dehl winni nederr; ſcho isdohtu leezibas ſihmi tad warr paſcha zilweka weetâ noſuhtiht us ſawu pagaſtu preekſch eeſahktas nemſchanas jeb lohſeſchanas.

25. Atzelts teek rekr. likk. § 474, un kwitanzes tohp no krohna pahrdohtas arri pehz isſluddinata manifeſta par rekruſchu nemſchanu.

26. Kwitanzes, kas brihwlaudim peederr, un ko tee pehz taggadejeem likkumeem warr pahrdoht, ſchihs kwitanzes irr brihw wiſſeem, kas tik gribb, pirkt, bes wiſſahm tahm aisleegſchanahm, kas rekr. likk. § 524 un § 526 isteiktas par to, ka pirzejam un pahrdewejam japeederr pee weenas un tahs paſchas tauſchu kahrtas un gubernas, pilsſehtas jeb meeſta.

27. Atzelts teek rekr. likk. § 501 un tà tad rekruſchu nemſchanas laikâ teek peenemta katra pehz taiſnas kahrtas eemantota kwitanze preekſch rekruſcha ispirkſchanas, lai arri kwitanze nebuhtu eerakſtita pee Kameralteeſas, pehz § 41.

28. Atbildeschana par slehpuscheem Tatareem teek uslikta winnu familijahm tà ka 7-ta peesihmeschana pee rekr. likk. § 969 isteiz.

29. Krohna semneeku weenigeem dehleem, kurru tehwi jeb mahtes irr prezzejuschi atraiknes jeb atraiknus, kam arri irr behrni no pirmas laulibas, teek nowehletas tahs paschas teesas pee lohseschanas, kahdas nospreestas rekr. likk. 912 paragr. § 2 punkt 4, un 2. peesihmeschanâ pee schi paragrafa, par weenigeem wezzaku meesigeem dehleem.

30. Pagasta un aprinku sanahkschanai irr atkauta ta brihwiba, pehz rekr. likk., tohs pee lohsehm peesauktus jaunus kaudis pahrzelt no pirmas schkirras ohtrajâ jeb treschaja, un no ohtras treschajâ schkirrâ, bes kahdas apstiprinaschanas no domehnu teesas pehz § 929 un 934, bet ar to sinnu, ka schahds draudses sanahkschanas nospreedums, pehz § 935, noteekahs preeksch lohschu nummeru iswilkschanas.

Bes schahm minnetahm atweegloschanahm, Mehs teem, kam rekruschi jadohd, preeksch tahs nahkamas paskuddinatas dohschanas nodohmajuschi un par labbu atsinnuschi wehl schahdas zittas atweegloschanas nowehleht:

31. Kad tahdâs birgeru draudsês, kas rekruschus dohd ar lohseschanu, gaddahs kahds draudses lohzeklis, us kurru nekriht wis tahs rekr. likkumôs § 814 minnetas nosazzischanas, bet tas tomehr waijadsigs familijai par apgahdataju, tad pehz tahs paschas birgeru draudses nospreeschanas tai rekruschu aprinkî, pee ka winsch peederr, to warr us kahdu noliktu laiku jeb pawissam no rekruschu buhschanas atswabbinaht. Pahr schahdu spreedumu katru reis draudsei ihpaschs draudses padohms jaturr un tas tuhlin magistratei un kameralteesai sinnams jadarra. Bet schahdi draudses nospreeeumi tik tad par derrigeem turrami, kad diwas treschdakkas to birgeru draudses lohzekku irr meerâ, kam brihw sawu padohmu pee tahdeem nospreedumeem doht.

32. Wissas rekruschu likkumôs nosazzitas isdohschanas par rekruschu gehrbschanu, kohpschanu, aiswaddischanu un zittahm rekruschu waijadsibahm, tahs wissâs rekruschus dohdamâs draudsês pehz § 218 rekr. likkumôs, tahm rekruschu aprinka draudsehm paschahm jamaksa, tomehr té lihdsi naw jamaksa tahm familijahm, kas ihstus rekruschus dohd un ja tahm no sawas puſſes kahdas isdohschanas preeksch apgehrbschanas, apkohpschanas, aiswaddischanas un zittahm waijadsibahm pee rekruschu dohschanas buhtu gaddijuschahs, tad tahm draudsehm tas pilnigi jaatlihdsina tahm familijahm.

33. Ta 32. likkumâ minneta pawehleschana teek nozelta, ka siskaleem buhs pahrmekleht to rekruschu nodeweju isdohschanas rehkinus; schi ismekleschana taggad pehz nosazzitas kahrtas isdarrama tahm draudsehm, pilssehtu- woi draudschu-waldischanahm, kur katru reis peederrahs.

34. Wisseem teem, kas rekruschu kahrtâ stahw, woi kam lohse krittuse, un kam irr rekruschukwitanzes, ko tee par sewi gribb ismainiht, un kam tadehl pehz § 187 rekr. likk. pawehlehts pascheem nodohschanas weetâ atnahkt, teem teek wehlehts, pascheem no sewis zaur saweem nodewejeem tahs winnu rohkâ buhdamas rekruschu kwitanzes, pee tahm peederrigahm rekruschu sanemschanas kommissionehm us atrehkinaschanu likt peenest.

35. Ar to, ka tee §§ 351 un 352 rekruschu likkumôs teek nozelti, karra-waldneeku suhdsibas par nederrigeem rekruteem tik ilgi ween peenemmamas, kamehr tee rekruschi wehl naw pahrgahjuschi pahr tahs gubernijas rohbeschahm, jeb kamehr tee jau pee deenesta peeskaititi, kad tee karra-pulki, preeksch ka winni atdohti, tai paschâ gubernijâ atrohdahs. Abbejadi tas rekruts, kas ohtreis israudsihts, par netaisni peenemtu atrasts, naw us tahs draudses rehkina atmainams, bet deenestâ atstahjams; bet tee rekruschu sanemschanas kommissiones lohzekki, kas nepareisi winnu peenehmuschi, tee pehz §§ 781—785 rekr. likk. pee atbildeschanas sauzami.

36. Kameral-teesahm pehz rekruschu likkumeem §§ 122 un 123 tikkai peenahkahs sarakstiht to tais paschôs likkumôs § 41 nosazzitu norahditaju par to skaitu rekruschu, kas birgeru draudsei katrâ leelâ woi masâ pilssehtâ jeb meestâ dohdami; téklaht — bes ka tas taî rekruschu likkumôs nosazzitahm sinnahm pahr kahrtas- un lohseschanas-rullu sataisischanu ko skahdetu — to abbejadu rullu ihstena apstiprinaschana teek atwehleta tahm to weetu waldischanahm, duhmai, rahtei un magistratei, kur katrureis peederrahs, bet ar tahdu sinnu, ka schihs waldischanas tahs skaidri pahrraudsitas un apstiprinatas kahrtas- un lohseschanas-rullus preeksch rekruschu dohschanas ihpaschôs norakstôs paschas nosuhta kameralteesai un rekruschu sanemschanas kommissionei.

37. Par peelikkumu tam likk. 906 un par pahrwehrtischanu tam likk. 912, § 2 punkte 4, rekr. likkumôs, katrâ rekruschu aprinki (kantonê) pirms wehl sauz us lohseschanu, tas wezzakais no nepeeauguscheem behrneem, kurreem naw ne tehwa ne mahtes un weenigais pee saweem wezzakeem buhdams dehls un strahdneeks irr atswabbinajami.

38. Par isskaidroschanu tam likk. 909 rekr. likkumôs, naw tapat pee weeenas ka arri pee daschadahm rekruschu dohschanahm brihw weenam tehwam no winna kohpâ dsihwodameem dehleem un pehz likk. 907, p. 5 arri no teem zilwekeem, kas schahdâ pat kahrtâ stahw, no diweem woi trim wairak kâ weenu, no tschetreem un peezeem wairak kâ diwus un no sescheem wairak kâ trihs karra-deenestâ nemt.

39. Krohna semneeku rekruschu aprinkôs (pagastôs, kantonês), kas rekruschus zaur lohseschanu dohd, tur pehz nosazziteem likkumeem pee lohseschanas jasauz tee jaunekli, kas 1mâ Jahwar 1865 diwdesmit pirmo dsihwes-gaddu nodsihwojuschi.

Tas rekruschu skaits, kas weenâ gubernijâ nahkahs no wisseem turrenes krohna laudihm kohpâ, teek isdallihts starp winnu ihpascheem rekruschu aprinkeem jeb rekruschu pagasteem schahdâ wihsê:

a) Rekruschu skaits, zik pehz Keisera manifesta no katras gubernijas krohna semneekeem rekruschu nahkahs, lihdsi ar tahm no beidsamahs dohschanas atlikkuschahm dallahm, schis skaits neteek starp teem ihpascheem rekruschu pagasteem dallihts pehz winnu dwehseku skaita, bet pehz ta jaunu lauschu skaita, kam peeminnehts wezzums un kas usaizinaschanas rullôs 1mâ un 2trâ klassê eerakstami.

b) Zik katram rekruschu-pagastam rekruschi jadohd, tas teek aprehkinahts schahdâ wihsê: wiss rekruschu skaits, kas no katras gubernijas krohna semneekeem kohpâ nahkahs, lihdsi ar tahm pee katra pagasta peederrigahm rekruschu parrada dallahm, teek dallihts zaur to jaunu lauschu skaitli, kas taî gubernijâ abbejâs pirmâs klassês kriht un wairak ka diwdesmit weenu gaddu wezzi un kâ tahdi usaizinaschanas-rullôs eerakstiti, un tas tahdâ wihsê atrasts dallibas skaitlis teek wairohts ar katra ihpascha pagasta jaunu lauschu skaitu.

c) Krohna semneeku rekruschu-pagastôs Archangelas gubernijâ un taîs 9ôs wakkara-pusses gubernijâs, kad tur ar teem peeminneteem jauneem laudihm nepeeteek to waijadsigu skaitu rekruschu, scho weetneeku un arri leeku wihru nemt, tad schis truhkums ja-isdalla us teem taîs rekruschu pagastôs pehdejâ nemschanâ leekâ pulkâ (Reserve) palikkuscheem un us tem diwdesmit weenu gaddu wezzeem, kas usaizinaschanas rullê kriht 3. klassê jeb schkirrâ.

d) No teem schinnî preekschejâ punktê peeminneteem laudihm tur, kur (tadehl ka lauschu truhkst abbâs pirmâs schkirrâs no 21 gaddu wezzuma) waijaga, par rekruteem, par weetneekeem un preeksch leeka pulka papreeksch tee pee pehdejas dohschanas leekâ pulkâ palikkuschi laudis pehz tahs rindas, kâ winni nummerus wilkuschi un pehz tahs paschas kahrtas, janemm, kâ tas taî punktê c § 31 Muhsu manifestê no 23. September 1864 usdohts; un tikkai tad, kad ar teem neisteek, irr ta 3scha schkirra (klasse) to diwdesmit weena gaddu wezzo us lohseschanu jausaizina, no ta skaita, no kurreem tad arri janodalla tik daudsi nummeri (no pirma eesahkoht), zik waijadsigs to truhkumu peepildiht.

e) Wissâs zittâs gubernijâs, kur preeksch pilniga rekruschu skaita, winnu weetneekeem un leeka pulka (reserves) laudis tikkai no abbahm pirmahm klassehm peetruhkst, tur tas truhkums us rekruschupagasteem pehz ta treschâ schkirrâ usaizinamu lauschu skaita no 21 gaddu wezzeem ja-isdalla, un par tahdeem laudihm, ko familiju buhschanu dehl gribb no rekruschu deenesta atswabbinaht, waijag draudses sanahkschanahm preeksch lohsu wilkschanas nospreest: kurri no schahs schkirras laudihm esfoht no rekruschu buhschanas atswabbinajami un kurrem ja-lohse; bet schè pehz rekr. likk. § 912 peesihm. 2 wehrâ jaleek, ka ar teem, ko draudses-sanahkschanas is schahs 3 klasses us lohseschanu nosakka, teek peepildihts tas skaits, kas tam rekruschu-pagastam waijadsigs preeksch rekruscheem, weetneekeem un preeksch leeka pulka.

f) Taîs rekruschu-pagastôs, kur to 1mâ schkirrâ usaizinamu tik ween irr, zik tam pagastam rekruschi jadohd, tur tee 1mas klasses peederrigi bes lohseschanas nodohdami; tàpat arr' bes lohseschanas nodohdami tee, kas 2trâ klassê, ja winnu skaits ar teem, kas 1mâ klassê, kohpâ likts naw wairak, ne kâ tam rekruschu pagastam rekruschi jadohd.

g) Tadehl ka teek pahrgrohsita ta aprehkinaschana, zik katram pagastam rekruschu jadohd, irr arri starp teem ihpascheem krohna semneeku pagasteem un draudsehm, pehz winnu dwehseku skaita, weenlihdsigi jaisdalla tahs isdohschanas, kas nospreestas rekruschu likkumôs §§ 204, 213, 214 un 215.

h) Lai schee preekschrasti tiktu riktigi un pareisi isdarriti, domehnu ministers dohs no sewis teesahm, kur waijadsigs, tahlakus preekschrakstus.

Wiffus schinnî Muhsu sluddinaschanâ isteiktus likkumus buhs peenemt par waddoni tiklabb' paschâ rekruschu nemschanas laikâ, kâ arri tahdus rekruschus peenemmoht, kas daschadu eemeslu dehl pehz pabeigtas rekruschu nemschanas teek us nodohschanu preekschâ westi.

Bes tam wiffi likkumi, kas taggad pee rekruschu dohschanas pastahw un zaur scho sluddinaschanu neteek pahrgrohsiti, paleek sawâ pilnâ spehkâ.

Zarskoi=Selo pillê, 14tâ Oktober, 1865tâ gaddâ pehz Kristus peedsimschanas un Muhsu waldischanas weenpadesmitâ gaddâ.

Appaksch pascheem pirmeem raksteem pats augstais Kungs an Keisers ar Sawu rohku parakstijis:

„Aleksanders."

(S. W.)

Drikkehts Pehterburgâ pee Senata 18tâ Oktober 1865.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Sämmtlichen Inhabern von **Handels=, Fabrik= und häuslichen Anstalten** jeder Art, sowie **Apotheken, typographischen, lithographischen und photographischen Anstalten** wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiermit aufgegeben, spätestens bis zum 31. December d. J.:

1) unter Vorzeigung des gesetzlichen Gildenscheines sammt erforderlichen Billeten ihr sämmtliches Handlungs= und Geschäfts=Personal mit Vor= und Zunamen Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen,

2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen, endlich

3) das aufgegebene Handlungs= und Geschäfts=Personal mit den gesetzlichen Scheinen und wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten und Miethverträgen (Dienstverträgen) zu versehen, auch die besagten Scheine, Vollmachten und Miethverträge (Dienstverträge) in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgerichte vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im gesetzlichen Termin nicht nachkommen, haben sich der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil sich zu hüten hat.

Riga=Rathhaus, den 28. Oktober 1865.

Nr. 8472. 2

Магистратъ Императорскаго города Риги симъ предписываетъ всѣмъ содержателямъ торговыхъ, фабричныхъ и домашнихъ заведенiй всякаго рода, а также содержателямъ аптекъ, типографическихъ, литографическихъ и фотографическихъ заведенiй, чтобы они не позднѣе 31. Декабря сего года:

1) съ предъявленiемъ установленныхъ гильдейскихъ свидѣтельствъ и билетовъ подали въ Рижскiй Ветгерихтъ письменное объявленiе о всѣхъ лицахъ имѣющихъся при ихъ торговляхъ и дѣлахъ, съ означенiемъ ихъ именъ и прозванiй,

2) въ такой же срокъ объявили тамъ же по надлежащему о торговыхъ своихъ отношенiяхъ, наконецъ

3) снабжали лицъ состоящихъ при ихъ торговыхъ заведенiяхъ и дѣлахъ установленными свидѣтельствами и гдѣ требуется по законамъ установленными довѣренностями и договорами о наймѣ ихъ, а также, чтобы они предъявляли таковыя свидѣтельства довѣренности и договоры о наймѣ въ тотъ же назначенный срокъ Рижскому Ветгерихту.

Неисполняющiе сихъ предписанiй въ законный срокъ подвергаемы будутъ законному взысканiю. По сему всякому, до кого сiе относится поступать и отъ убытку остерегаться.

Рига въ Ратгаузѣ 28. Октября 1865 г.

№ 8472. 2

* * *

Da es zum Oefteren vorgekommen, daß Kaufleute es versäumt haben, der gesetzlichen Vorschrift über die zeitige **Ein= und Ausschreibung** ihrer **Lehrlinge bei der Wette** Erfüllung zu geben und deshalb mit der verordneten Ordnungspön von dreißig Rubel S. haben belegt

werden müssen, so sieht der Rath der Stadt Riga sich veranlaßt, die Einhaltung der gedachten Vorschrift hierdurch anzuempfehlen und zugleich in Erinnerung zu bringen, daß die gewährte Frist für die Einschreibung ein Jahr nach Annahme des Lehrlings und für die Ausschreibung ein Jahr nach Vollendung der verabredeten Lehrzeit beträgt, nach dem Ablauf aber die obige Pöen sofort verwirkt ist.

Riga-Rathhaus, den 28. October 1865.
Nr. 8473. 2

Такъ какъ уже часто случалось, что купцы неисполняли законнаго предписанія о своевременной запискѣ и выпискѣ своихъ учениковъ при Ветгерихтѣ, а потому должны были подвергнуться уплатѣ пени 30 руб с., то Рижскій Магистратъ находится побужденнымъ симъ рекомендовать непремѣнное соблюденіе упомянутаго предписанія и въ то же время напомнить о томъ, что предоставленный срокъ для записки есть одинъ годъ по взятіи ученика, а для выписки одинъ годъ по окончаніи условленнаго учебнаго времени, послѣ истеченія сего, неисполнившіе сказаннаго предписанія тотчасъ же подлежать будутъ уплатѣ вышеупомянутой пени.

Рига-Ратгаузъ, 28. Октября 1865.
Нум. 8473. 2

* * *

Mittelst Allerhöchsten Manifestes d. d. 14. October d. J. ist eine Rekrutenaushebung vom 15. Januar bis zum 15. Februar 1866 angeordnet. In solcher Veranlassung fordert Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** alle zur steuerpflichtigen Gemeinde dieser Stadt angeschriebenen männlichen Seelen des Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklads, welche bereits 21 und noch nicht 25 Jahre alt sind auf, zum 17. Januar 1866 bei der hiesigen Steuerverwaltung, woselbst alsdann die Loosung stattfinden soll, persönlich sich zu melden.

Es warnt der Rath dieser Stadt jeden Loosungspflichtigen vor allen Versuchen, sich von der persönlichen Meldungspflicht zu befreien, denen diesseits auf das Kräftigste entgegen gewirkt werden soll, und mögen die Loosungspflichtigen überhaupt beachten, daß ihr persönliches Ausbleiben ihnen große Weiterungen und Unannehmlichkeiten, ja selbst die nachdrücklichen im Gesetze bestimmten Nachtheile und Strafen zuziehen wird, wogegen ihr persönliches Erscheinen ihnen die Erfüllung ihrer Militairpflicht mit Hilfe ihrer vorgesetzten Behörde, welche ihnen möglichsten Beistand zu leisten bereit sein wird, sehr erleichtern möchte.

Dorpat-Rathhaus, den 15. November 1865.
Nr. 1614. 2

* * *

Von der Steuerverwaltung der Stadt Lemsal werden hierdurch die in dem nachfolgenden Verzeichnisse namentlich aufgeführten **Lemsalschen Stadtgemeindeglieder angewiesen**, zur Vermeidung der sie für widergesetzliche Entziehung von der Rekrutenloosung betreffenden Strafen bei der in Folge des Allerhöchsten Manifestes vom 14. October 1865 angeordneten Rekrutirung unausbleiblich am 20. December 1865, Vormittags um 12 Uhr, bei dieser Steuer-Verwaltung **zur Loosung zu erscheinen**.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in dem Verzeichniß benannten, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß zu setzen und solches auf deren Päßen oder Legitimationen zu vermerken, auch denselben einzuschärfen, unfehlbar bei ihrem Erscheinen am Loosungstage ihre gesetzlichen Taufzeugnisse zur Producirung bei dieser Verwaltung mitzunehmen, sowie dafür Sorge tragen zu wollen, daß dieselben dort nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft, bei Anwendung gesetzlicher Maaßregeln im Contraventionsfalle adstringirt werden.

Lemsal-Steuerverwaltung, den 15. November 1865.
Nr. 72. 2

Verzeichniß

der zur Stadt Lemsal angeschriebenen Okladisten, welche sich zur Rekrutenloosung am 20. December 1865 bei der Lemsalschen Steuerverwaltung persönlich zu stellen haben.

I. Bürger-Okladisten:

Wassili Nicolajew Staroi,
Andrei Saweljew Nesenzow,
Iwan Grigorjew Solowjew,
Lawrenti Träsun,
Iwan Petrow Sibin,
Nicolai Nikitow Plotnik,
Iwan Fedorow Schukow,
Polikarp Michailow Schirai,
Fedor Grigorjew Lawrow,
Artemje Ameljanow Muraschew,
Jacow Michailow Burwikow,
Nicolai Chwaskow,
Konstantin Federow Pastuchow.

II. Arbeiter-Okladisten:

Jefim Alexejew Borotkin,
Andrei Wassiljew Lisitkin,
Timofei Tuksche,
Ilja Stepanow Lebedew,

Michaila Semenow Ryschii,
Iwan Maximow Rysky,
Jakow Semenow Koserew,
Wassili Firsanow Garsuboi,
Grigori Koporow,
Lawrenti Wassiljew Nesadumow,
Nasar Wassiljew Nesadumow,
Dorofei Sergejew Berosi.

* * *

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß zufolge der von den Deputirten der Rigaschen Gemeinde der Tracteur-Inhaber veranstalteten **Repartition der von den** nachgenannten **Tracteur-Inhabern** für ihre resp. Anstalten für das Jahr 1866 zum Besten der Rigaschen Stadt-Cassa **zu entrichtenden Accise und** der für den Getränke-Verkauf in diesen Anstalten zum Besten der hohen Krone zu zahlenden **Patentsteuer** dieselben zu erlegen haben.

Tracteure.

	Accise.	Krons-Patentsteuer.
I. Stadttheil:		
W. J. Alipjew	70 Rbl.	70 Rbl.
II. Stadttheil:		
Iwan J. Owtschinikow. . . .	40 „	45 „
Sergey M. Kulikow	50 „	65 „
Afonassy Belonogow	50 „	65 „
Wassily Dmitrijew Owtschinikow	50 „	60 „
St. Petersburger Stadttheil . .	—	—
Moskauscher Stadttheil:		
Akinsy Nikiserow Schukow . .	40 „	40 „
Afonassy Belonogow	30 „	45 „
Mitauscher Stadttheil	—	—

Gasthäuser.

	Accise.	Krons-Patentsteuer.
I. Stadttheil:		
J. Konzewitsch	175 „	65 „
Carl Vogel	135 „	65 „
A. N. Modin	50 „	50 „
W. J. Alipjew	90 „	100 „
W. Block	70 „	50 „
C. G. Meinhardt	65 „	70 „
L. Pfefferkorn	70 „	45 „
II. Stadttheil:		
J. G. Patri	55 „	— „
Bertha Heinrici	15 „	30 „
J. Ullrich	40 „	50 „
Sachar Lasarew Belajew . . .	40 „	40 „
S. Petersburger Stadttheil:		
C. Pakalneek	60 „	45 „
Anissim Jef. Grudinin	50 „	50 „
A. Bandau	50 „	60 „
Marie Dorothea Wiegandt . .	50 „	— „
P. Steiner	55 „	-- „
Theodor Birck	60 „	— „
Ambrosius Berg	55 „	50 „
W. Mailinger	70 „	75 „
Moskauscher Stadttheil:		
Johann S. Petersohn	25 „	50 „
R. Thonagel	60 „	— „
Mitauscher Stadttheil:		
G. F. Lilienthal.	40 Rbl.	50 Rbl.
A. Schwartz	55 „	60 „
Wittwe Ramme	10 „	20 „
H. Niemeyer	15 „	20 „

Caffee-Restaurantes.

	Accise.	Krons-Patentsteuer.
I. Stadttheil.		
A. Kroepsch	150 „	75 „
Seth Selim Karlbrecht . . .	35 „	55 „
Pauline Janett	10 „	10 „
II. Stadttheil:		
J. H. Krüger	35 „	50 „
Eduard Erlich	35 „	50 „
St. Petersburger Stadttheil:		
L. Brückmann	45 „	65 „
Moskauscher Stadttheil. . . .	—	—
Mitauscher Stadttheil:		
H. Seemann	35 „	50 „

Restaurationen.

	Accise.	Krons-Patentsteuer.
I. Stadttheil:		
Iwan Petrow	40 „	55 „
Elisabeth Jobson	35 „	55 „
C. Ertack.	60 „	70 „
G. M. Eiche	25 „	55 „
C. Wagenzeug	10 „	20 „
Robert Koch	40 „	70 „
Carl H. Hesse	40 „	70 „
F. C. Gröning	40 „	55 „
Eduard Erlich	30 „	50 „
Johann Weinberg	35 „	60 „
M. Brickoff	35 „	55 „
Schomacker, Jenny & Co. . .	40 „	50 „
Julius Grasnik	20 „	25 „
II. Stadttheil:		
C. Ertack.	125 „	125 „
C. Jürgensohn	100 „	100 „
A. F. Hellmann.	20 „	30 „
Derselbe	30 „	45 „
John Mense	25 „	30 „
August Meyer	40 „	45 „
C. C. Frehs	10 „	20 „
Johann Silbert	10 „	20
Heinrich Adolph Zannera . . .	25 „	30 „
Christian Freyberg	50 „	65 „
Derselbe	50 „	65 „
Wm. Schröder	60 „	60 „
Julius Meißel	60 „	90 „
A. Sackenfels	55 „	50 „
Carl Jacobsohn	50 „	65 „
J. F. Stamm	60 „	60 „
Fr. Klenert	55 „	70 „
Friedr. Wm. Paul	20 „	25 „
C. A. Todtenhaupt	55 „	70 „
J. Freyberg	40 „	50 „
Reinhold Jürgensohn	50 „	50 „
F. Jessinsky	80 „	90 „
C. Juhrs	25 „	30 „
Alexander Schultz	60 „	70 „
St. Petersburger Stadttheil:		
Palageja Step. Semerow . . .	40 „	55 „
Julius Fried. Wunderlich. . .	40 „	55 „
Derselbe	40 „	55 „
C. Freymann	40 „	50 „
Chr. Stohke	25 „	45 „

Wassily Nischy	50 Rbl.	60 Rbl.
Iwan Fedorow	40 „	55 „
Andrey Golochwostow	20 „	20 „
J. P. Wunderlich	25 „	25 „
Aug. Ferd. Schmidt	25 „	30 „
P. E. Lieschke	10 „	15 „
Wwe. E. Sastotzky	20 „	25 „
E. Rehl	25 „	45 „
Carl Wächter	20 „	25 „
F. G. Westphal	25 „	45 „
Peter Strauß	25 „	30 „
F. E. Wunderlich	25 „	30 „

Moskauscher Stadttheil:

Nikita Nikitin Makarow	50 „	50 „
Alex. Romanow Kusmin	35 „	40 „
F. Miloschewitsch	35 „	40 „
Afonassy Alexejew	30 „	45 „
Wassily Kusmin Garassimow	60 „	60 „
Grigory Petrow Kaschkin	30 „	45 „
Tichan Iwanow Surnow	30 „	40 „
E. J. Gallert	85 „	70 „
Arkady Iwanow Ljutow	35 „	45 „
Derselbe	30 „	45 „
Derselbe	35 „	45 „
Akinfy A. Muraschew	40 „	45 „
E. Meyer	40 „	50 „
Michey M. Malkow	15 „	25 „
Andrey Klementjew Nikolajew	15 „	25 „
Alexander Dembowsky	25 „	30 „
E. D. Lippe	50 „	60 „
J. Smirnow	40 „	50 „
Ida Frey	25 „	30 „

Mitauscher Stadttheil:

A. Schwartz	50 „	65 „
H. Müller	30 „	30 „
Hedwig Rose	15 „	25 „
H. L. Neumann	15 „	35 „
Lukjan Ossipow Zichowsky	50 „	50 „
Adam Tschernjewsky	35 „	65 „
E. A. Schuchardt	35 „	65 „
J. John	20 „	25 „
Sylvester Kondratzky	40 „	50 „
G. Kallweit	70 „	75 „
Wassily Wladimirow	15 „	25 „

Garküchen.

I. Stadttheil.

Demjan Prokof Rumänzow	50 „	60 „
Palageja Jewseja Garassimowa	15 „	35 „
II. Stadttheil	—	—

St. Petersburger Stadttheil:

Timofei Bogdanow	50 „	50 „
Afimja Petrowa Fomin	20 „	30 „
W. J. Schigas	35 „	55 „
E. E. Schultz	50 „	55 „
Matrena Danilowa Filippowa	15 „	35 „
Iwan Iwanow Kowalew	20 „	35 „

Moskauscher Stadttheil:

Nikita Nikitin Madarow	25 „	30 „
Wassily Petuchow	55 „	60 „
Marfa Issajewa Bolobolina	25 „	40 „
Fedor Const. Schdanow	50 „	50 „
Vicenty Subritzky	50 „	50 „
Feddrik Berge	25 „	25 „
Iwan Wass. Schewelkow	50 „	50 „
Semen Annfrijew Maßlow	40 Rbl.	40 Rbl.
Matwei Wassiljew Trussow	40 „	45 „
Alexei Tichanow	40 „	45 „
Iwan S. Fedotow	40 „	45 „
Arnold Weiß	20 „	25 „
Stepan Tanajew	46 „	45 „
Heinrich Kühn	40 „	45 „
Iwan Mironow	40 „	45 „
Boris Nikitin Agejew	40 „	45 „
Gawrilla Anton. Tscherkassow	40 „	45 „
Alexander Romanowsky	40 „	55 „
Alexey Alexejew Iljin	40 „	— „
Nikita A. Merkuljew	40 „	50 „
Awdotja Artemjewa Sokolowa	25 „	30 „
Jahn Paegle	40 „	45 „

Mitauscher Stadttheil:

Alexander Artemjew	20 „	25 „
W. J. Alipjew	45 „	50 „
Sergey M. Kulikow	25 „	45 „
Dmitry Jegorow Ankudinow	25 „	30 „
Michaila Grigorjew Malkow	25 „	45 „
Peter Iwanow Topnikow	15 „	35 „
Luka Fedorow Galjuskin	50 „	60 „
Iwan Iwanow Potreikin	30 „	30 „

Hebräische Garküchen.

Moskauscher Stadttheil:

Wulff Pfannenstiel	50 „	50 „

Buffets in den Clubs, auf Dampfschiffen ꝛc.

I. Stadttheil.

Der erweiterte Sängerkreis	75 „	die vorschriftmäßige Patentsteuer von je 30 Rbl.
Das Casino	50 „	
Der Rigasche Büchsenschützen-Verein	195 „	

II. Stadttheil:

E. Ertack	50 „	die vorschriftmäßige Patentsteuer v. 15 R.
Rob. Tomaschewsky	20 „	
Die Musse	195 „	die vorschriftmäßige Patentsteuer von je 30 Rbl.
Die Ressource	160 „	
Der russische Club	195 „	

Oeffentliche Wirthschaften.

St. Petersburger Stadttheil:

Amalie Karschewsky	195 „	100 „
Henriette Braun	195 „	100 „

Moskauscher Stadttheil:

Katharina Braun	195 „	100 „

Mitauscher Stadttheil:

Wilhelmine Hersch	195 „	100 „
Katharina Graen	100 „	65 „
Auguste Schuck	100 „	75 „
Elisabeth Braun	150 „	100 „
Barbara Heimburger	100 „	75 „

Riga-Kämmereigericht, den 15. November 1865.

Nr. 2634.

* * *

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Handels- und Gewerbescheine und Billete für das Jahr 1866** gegen Zahlung der vorschriftmäßigen Abgaben in den Monaten November und December dieses Jahres in der Canzellei der genannten Verwaltung ausgereicht werden.

Zugleich werden die Herren Kaufleute darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß dem Handels-Reglement vom 9. Februar 1865 diejenigen Kaufleute, welche ihre Scheine und Billete innerhalb der oben angegebenen zweimonatlichen Frist nicht erneuern, solche nur gegen Entrichtung des ein und einhalbmaligen Betrages der Abgabe für dieselben während des Januarmonats des folgenden Jahres erhalten können, daß sie jedoch, wenn sie ihre Scheine und Billete auch vor Ablauf dieses Freimonats nicht erneuern, als aus dem Kaufmannsstande ausgeschieden betrachtet und den Bürgern zugezählt, ihre Handels und Gewerbe-Anstalten aber sofort geschlossen werden.

Riga-Steuerverwaltung, den 23. November 1865.

Nr. 411.

* * *

Von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die **Theater-Verwaltung** contrahirten Anleihe niedergesetzten Commission wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Sonnabend den 11. December c. um 1 Uhr im Locale des Stadt-Cassa-Collegii die am 15. Januar 1866 planmäßig **einzulösenden Obligationsnummern durch das Loos ermittelt werden** sollen, und werden die dabei interessirten Obligations-Inhaber zur Theilnahme an diesem Acte aufgefordert.

Riga, den 15. November 1865.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Heinrich Anderson auf das im Dorpatschen Kreise und Tormaschen Kirchspiele belegene Gut Repshof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 9. November 1865.

Nr. 3436. 1

* * *

Auf Allerhöchsten Befehl ist eine Rekruten-Aushebung von 4 Mann auf 1000 Seelen anberaumt worden und werden demgemäß alle im **rekrutenpflichtigen** Alter stehenden hiesigen **Gemeindeglieder** auf Antrag der Steuerverwaltung hierdurch aufgefordert, sich bis **zum 10. Januar 1866 hierselbst zu melden**, falls sie nicht bereits ordnungsmäßig legitimirt sein sollten, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß alle Diejenigen, welche sich nicht melden und fortfahren sollten, sich unlegitimirt aufzuhalten, ohne Ausnahme als solche betrachtet werden sollen, die sich der Rekrutirung entzogen haben und ohne Weiteres zu Rekruten abzugeben sind. Hierbei werden alle Stadt- und Land-Polizeibehörden und insonderheit die Gutsverwaltungen ersucht, überhaupt keine hiesigen Gemeindeglieder mit expirirten oder gar ohne Legitimationen bei sich zu dulden, sondern dieselben sofort nach ihrem Anschreibungsorte zurückzuweisen. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus am 8. November 1865.

Nr. 1090. 1

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden** eingeliefert **und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende Sachen als: 2 silberne Vorlegelöffel, 1 silberner Schmandlöffel, 7 silberne Eßlöffel, 1 silberner Kinderlöffel, 1 silberner Theelöffel, 3 silber-vergoldete Becher, 1 lange goldene Kette mit mehren Medaillons, 1 silber-vergoldetes Armband, 2 Brustnadeln, 1 Ohrring, 1 goldene Damenuhr, 11 messingene Krähne, 2 wollene Hemde, 1 Schaafspelz und 1 Frachtboot.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 9. November 1865.

Nr. 5478. 1

Anzeige für Kur- und Livland.

Von dem Feldhofschen Gemeindegerichte werden die unten genannten zur ersten Rekrutenclasse sortirenden Feldhofschen Gemeindeglieder desmittelst angewiesen, behufs Ablösung ihrer Rekrutenpflicht sich sofort hier zu melden, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Lawsen Semerin,	Matwei Kudrakow,
Fedor Kurmel,	Karol Fedorowicz,
Elias Bortkiewicz,	Peter Baldaweschke,
Wassil Schustikow,	Filke Kriwan,
Afrem Schtscherbak,	Naum Matiuchowsky,
Janke Markuschonek,	Laktion Matiuchowsky,
Sawke Fadejew,	Adam Pliska,
Pimon Polhui,	Jacob Bogdan,

Jahn Schilwan.

Belmont, den 5. November 1865.

Nr. 127. 1

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 91).

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das

Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Bertha Dorothea Caroline Baronin Hamilcar Foelckersahm geborenen von Ditmar, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche,

A sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an den **Vermögens-Nachlaß der** weiland Frau verwittweten **Majorin Catharina Gräfin Sievers** geb. von Günzel und an das im Salisburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene **Gut Ostrominsky**, dessen Appertinentien und dessen Inventarium oder Einwendungen gegen die Seitens des dimittirten Secondlieutenants Carl Graf Sievers mittelst am 5. Juni 1856 zwischen den Erben der weiland Frau verwittweten Majorin Catharina Gräfin Sievers geb. von Günzel abgeschlossenen, am 20. März 1861 sub Nr. 21 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungstransacts sammt Additament und Declaration für die Summe von 48,000 und 3250 Rbl. S. geschehene Acquisition des Gutes Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium und gegen den Seitens der supplicirenden Bertha Dorothea Caroline Baronin Hamilcar Foelckersahm geb. von Ditmar mittelst am 17. Februar d. J. zwischen ihr als Käuferin, und dem dimittirten Secondlieutenant Carl Graf Sievers, als Verkäufer, abgeschlossenen, am 15. März d. J. sub Nr. 25 bei diesem Hofgericht corroborirten Contracts für die Summe von 140000 Rbl. S. bewerkstelligten Kauf des Gutes Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß des nach Abzug eines wackenbuchmäßigen Erlasses von $1\frac{16}{128}$ Groschen einen Landeswerth von 29 Thalern $44\frac{70}{128}$ Groschen besitzenden seitherigen Ostrominskischen Grundstücks Behrse zu erheben gesonnen sein sollten, — ausgenommen nur den Livländischen adligen Creditverein, als Inhaber der auf dem Gute Ostrominsky ruhenden Pfandbrief-Forderung die Inhaber der andern auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen Forderungen und die außerdem in dem oberwähnten, am 15. März d. J. sub Nr. 25 corroborirten Kaufcontract als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen, sowie alle diejenigen, welche

B wider die gebetene Ausscheidung des obenbezeichneten, bei Gelegenheit des Seitens der Supplicantin Baronin Hamilcar Foelckersahm stattgehabten Kaufes des Gutes Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Secondlieutenant Carl Graf Sievers zum unveränderten Eigenthum verbliebenen Grundstücks Behrse aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes, bei ausdrücklicher Aufforderung sämmtlicher privilegirter sowohl als nicht privilegirter, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießender Gläubiger des Gutes Ostrominsky, mit alleiniger Ausnahme der Vertreter öffentlicher Lasten, des Livländischen adligen Creditvereins und der anderen Ingrossarien des Gutes Ostrominsky rücksichtlich der auf separatem Wege abzulösenden Verhaftung des besagten Grundstücks Behrse für die einstweilen noch auf demselben, als auf einem Bauerlandgrundstücke, lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und für die Pfandbriefschuld und die anderen ingrossirten Schulden des Gutes Ostrominsky, ferner

C wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Ostrominsky annoch belastenden, nach Anzeige der Supplicantin Baronin Hamilcar Foelckersahm jedoch sämmtlich materiell bedeutungslos gewordenen Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten, nämlich:

1) das laut Attestat des Rigaschen Landgerichts vom 13. April c. sub Nr. 1000 am 20. Januar 1783 ingrossirten Pfand- und Arrende-Contracts d. d. Ostrominsky den 18. Juli 1780 zwischen dem Herrn Obristen Grafen von Sievers und dem Herrn Assessor von Engelhardt wegen des Gutes Ostrominsky,

2) der am 20. December 1802 bei diesem Hofgerichte für den Herrn Hofrath Scotus ingrossirten 2000 Rbl. B.-Ass.

3) der in dem Punkt V des Attestats dieses Hofgerichts vom 17. Januar 1807 aufgeführten Unzulässigkeit von ohne Einwilligung des Hrn. Landraths von Liphart erfolgenden Ingrossationen auf das Vermögen des Herrn Gustav Friedrich Baron von Rosen und seiner damals gemeinschaftlich mit dem Herrn Major Paul Graf von Sievers das Gut Ostrominsky besitzenden Ehefrau Benedicta Charlotta gebornen Gräfin von Sievers,

4) der Verhaftung für die laut dem Punkt 3 des Attestats dieses Hofgerichts vom 9. März 1808 damals noch nicht berichtigten, in convocatione creditorum weiland Obristen Iwan Graf Sievers, modo Besitzers des Gutes Ostrominsky, angegebenen Forderungen und zwar:

a) für eine Treibersche Forderung groß 325 Rbl. B.-Ass.,

b) für eine Magissche Forderung, groß 365 Rbl. B.-Ass. nebst Renten,

c) für eine Eberhardsche Forderung, groß 150 Rbl. B.-Ass. nebst Renten,

d) für eine Gaugersche Forderung, groß 156 Rbl. 95 Kop. und 8 Thlr.,

e) für eine Talantersche Forderung, groß 3000 Rbl. B.-Ass. sammt Renten,

f) für eine Langhamersche Forderung, groß 2140 Rbl. B.-Ass. und 500 Rbl. S.-M. sammt Renten,

g) für eine Schmidtsche Forderung, groß 276 Rbl. nebst Renten und Kosten,

5) des laut dem Pkt. 4 desselben hofgerichtlichen Attestats vom 9. März 1808 von dem Herrn Landrath Reinhold von Liphart wegen seiner Anforderungen an die Frau Benedicta Baronne von Rosen geb. von Sievers erwirkten Verbots auf deren Antheil in Ostrominsky,

6) der Verhaftungen und Verbindlichkeiten rücksichtlich der in dem Punkt 3 N. 7 und 8 und in den Punkten 8, 9, 10 und 11 des am 25. April 1845 sub Nr. 26 bei diesem Hofgerichte corroborirten, den Vermögensnachlaß der weiland Frau verwittweten Generalin Catharina von Günzel gebornen Gräfin Sievers, Excellenz und darunter namentlich auch das Gut Ostrominsky nebst Appertinentien und Inventarium betreffenden Erbtheilungs-Transacts resp. vorbehaltenen und stipulirten Theilung von Pfandbrief-Renten, Gutsinventarien, Revenüen, Intraden, Bauerschulden und Arrende-Erträgen mit Ausnahme dessen, was davon inzwischen durch den hofgerichtlichen Abscheid vom 27. September 1863 sub Nr. 3760 Punkt 7 bereits für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt worden ist,

7) der Verhaftung für die in dem Punkte 11 desselben am 25. April 1845 sub Nr. 26 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts übernommene Abfindung des damaligen Arrendators des, gleich dem Gute Ostrominsky zum Vermögensnachlasse der weiland Frau verwittweten Generalin Catharina von Günzel geb. Gräfin Sievers, Excellenz, gehörigen Gutes Zarnau,

8) Der in dem § 1 des am 20. März 1861 sub Nr. 21 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts über das Gut Ostrominsky sammt was dem anhängig sub lit. b und c als theils noch nicht, theils bereits berichtigt aufgeführten Gebühren, Kosten und Schuldposten in dem Betrage von resp. 783 Rbl. 27 Kop. S. und 6428 Rbl. 26 Kop. S.,

9) der Verhaftungen und Verbindlichkeiten rücksichtlich der in dem § 2 Nr. I lit. A desselben am 20. März 1861 sub Nr. 21 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts erwähnten Theilung der Bauerschulden und rücksichtlich der eben daselbst erwähnten separaten Bestimmungen über die seitherigen Revenüen,

10) der daraus herzuleitenden Verhaftungen und Verbindlichkeiten, daß in dem § 1 lit. a des am 20. März 1861 sub Nr. 21 corroborirten Erbtheilungs-Transacts über das Gut Ostrominsky zwei auf dieses Gut ingrossirt gewesene Schuldposten als zum Besten der Frau Catharina von Löwis geb. Baronesse Stackelberg ausgestellte Obligationen, groß die eine 1775 R. S. die andere 1311 R. 75 K. S., aufgeführt und in Anrechnung gebracht sind, während auf das Gut Ostrominsky niemals solche Obligationen, sondern statt dessen am 3. Mai 1845 sub Nr. 316 eine Obligation in dem Betrage von 1775 Rbl. S. für den Alexander von Löwis und an demselben Tage sub Nr. 317 eine Obligation von 1319 Rbl. 55⅔ Kop. S., für die Frau Catharina von Löwis geborne Baronesse Stackelberg ingrossirt worden sind, —

D) desgleichen wider die nachgesuchte Mortification sämmtlicher auf die hier vorstehend sub Nr. 1, 2, 3, 4 (lit. a—g) 5, 6, 7, 8, 9 und 10 specificirten Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten bezüglicher, nach Anzeige der Supplicantin Baronin Hamilcar Foelckersahm abhanden gekommenen Documente, mit alleiniger Ausnahme des sub 8, 9 und 10 erwähnten Erbtheilungs-Transacts und namentlich also auch wider die Mortification des mit dem Corroborationsvermerk extradirten Exemplars des am 25. April 1845 sub Nr. 26 corroborirten Erbtheilungs-Transacts über den Vermögens-Nachlaß der weiland Frau verwittweten Generalin Catharina von Günzel geb. Gräfin Sievers, Excellenz,

E ferner wider die erbetene Ausfertigung und Ausreichung eines an die Stelle des mit dem Corroborations-Vermerk extradirten, jedoch abhanden gekommenen Exemplars des am 25. April 1845 sub Nr. 26 corroborirten Erbtheilungs-Transacts über den Vermögens-Nachlaß der weiland Frau verwittweten Generalin Catharina von Günzel geb. Gräfin Sievers, Excellenz tretenden neuen ebensolchen Erbtheilungs-Transact-Exemplars und endlich

F wider die gleichfalls nachgesuchte Feststellung der Identität der in dem § 1 lit. a des am 20. März 1861 sub Nr. 21 corroborirten Erbtheilungs-Transacts über das Gut Ostrominsky sammt was dem anhängig, als angeblich zum Besten der Frau Catharina von Löwis geb. Baronesse Stackelberg in dem Betrage von resp. 1775 Rbl. S. und 1311 Rbl. 75 Kop. S. ausgestellt, und ingrossirt aufgeführten, jedoch